



WERTE
SCHAFFEN
DURCH **GLOBALE**
REICH
WEITE

ZWISCHENBERICHT
JANUAR – JUNI 2018

FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		Q2 2018	Q2 2017
Umsatzerlöse	Mio. EUR	3.215,0	3.001,4
Rohertrag	Mio. EUR	677,0	656,5
Operatives EBITDA	Mio. EUR	231,3	220,7
Operatives EBITDA/Rohertrag	%	34,2	33,6
Ergebnis nach Steuern	Mio. EUR	118,3	106,8
Ergebnis je Aktie	EUR	0,76	0,69

KONZERNBILANZ

		30.06.2018	31.12.2017
Bilanzsumme	Mio. EUR	7.705,7	7.284,8
Eigenkapital	Mio. EUR	3.047,8	2.985,7
Working Capital	Mio. EUR	1.790,7	1.510,5
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	1.916,5	1.571,9

KONZERN-CASHFLOW

		Q2 2018	Q2 2017
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	72,7	48,1
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex)	Mio. EUR	-38,0	-27,3
Free Cashflow	Mio. EUR	147,9	123,4

KENNZAHLEN ZUR BRENNTAG-AKTIE

		30.06.2018	31.12.2017
Aktienkurs	EUR	47,72	52,77
Anzahl Aktien (ungewichtet)		154.500.000	154.500.000
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	7.373	8.153
Streubesitz	%	100,0	100,0



KURZPORTRÄT

Brenntag ist der **Weltmarktführer** in der Chemedistribution. Das Unternehmen managt komplexe Lieferketten für Produzenten und Nutzer von Chemikalien und erleichtert so den Marktzugang zu **Tausenden von Produkten und Dienstleistungen**. Es verbindet ein globales Netzwerk mit herausragender lokaler Ausführung.

Damit ist Brenntag der effektivste und bevorzugte Partner der Branche – ganz im Sinne seiner Philosophie: „ConnectingChemistry“.

Brenntag betreibt ein weltweites Netzwerk mit mehr als 530 Standorten in 74 Ländern mit mehr als **16.000 Mitarbeitern**. Weltweit erzielte das Unternehmen im Jahr 2017 einen Umsatz von **11,7 Mrd. EUR**.



INHALT

2	AN UNSERE AKTIONÄRE	35	KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
2	Brief des Vorstandsvorsitzenden	36	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
4	Brenntag an der Börse	37	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
7	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	38	Konzernbilanz
8	Grundlagen des Konzerns	40	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
13	Wirtschaftsbericht	42	Konzern-Kapitalflussrechnung
32	Mitarbeiter	43	Verkürzter Anhang
32	Prognosebericht	64	WEITERE INFORMATIONEN
34	Chancen- und Risikobericht		

AN UNSERE AKTIONÄRE
BRIEF DES VORSTANDSVORSITZENDEN



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

im zweiten Quartal 2018 ist Brenntag erneut deutlich gewachsen und setzt damit den positiven Trend dieses Jahres fort. Der Konzern erreichte ein Wachstum beim Rohertrag von währungskursbereinigt 8,4% auf 677,0 Mio. EUR. Das operative EBITDA stieg um 10,7% auf 231,3 Mio. EUR. Wie bereits im ersten Quartal 2018 geht das Wachstum neben einigen Beiträgen aus unseren Akquisitionen vor allem auf die organische Geschäftsentwicklung zurück.

Diese positive Ergebnisentwicklung war breit gefächert. Unsere Regionen EMEA, Nordamerika und Asien Pazifik zeigten auf Basis des operativen EBITDA hohe einstellige bzw. zweistellige Wachstumsraten. In EMEA trugen die Initiativen zur Effizienzsteigerung, die wir Ende letzten Jahres und in der ersten Hälfte dieses Jahres durchgeführt haben, zu diesem guten Ergebnis bei. In Nordamerika konnten wir ebenfalls ein sehr gesundes Wachstum berichten, was auf Beiträgen aus fast allen Kundenindustrien beruht. Auch die Region Asien Pazifik verzeichnete ein weiteres sehr gutes Quartal und setzt damit ihren Wachstumspfad weiter fort. In unserem Segment Lateinamerika haben wir im Vergleich zum Vorjahresquartal stabile Ergebnisse erzielt – und das in einem anhaltend schwierigen wirtschaftlichen und politischen Umfeld in vielen Ländern dieser Region. Dennoch sind wir hier gut aufgestellt, um von Wachstumsmöglichkeiten zu profitieren, sollte sich die Lage in der Region stabilisieren.

Wir haben weiter unsere Akquisitionsstrategie umgesetzt und den Erwerb der Quimitecnica-Gruppe in Portugal abgeschlossen. Des Weiteren haben wir in einem ersten Schritt 65% an Raj Petro Specialties Private Limited in Indien erworben. Darüber hinaus haben wir eine Vereinbarung zum Erwerb von Canada Colors and Chemicals Ltd. mit Sitz in Toronto geschlossen. Dies ist ein wichtiger Schritt für unser Geschäft in Kanada, und wir freuen uns das Unternehmen in den Konzern aufnehmen zu können.

Im Juli 2018 gab es eine Änderung an unserer Kapitalstruktur, denn wir haben unsere „Anleihe 2018“ mit einem Volumen von 400,0 Mio. EUR, die 2011 begeben wurde, fristgerecht abgelöst.

Mit den Ergebnissen für das zweite Quartal 2018 geben wir auch einen Ausblick für das Geschäftsjahr 2018, basierend auf den Trends, die wir bisher in diesem Jahr sehen. Wir erwarten für den Brenntag-Konzern für das Gesamtjahr 2018 ein operatives EBITDA in einer Bandbreite von 870 Mio. EUR bis 900 Mio. EUR und gehen dabei von weitestgehend unveränderten Wechselkursen aus.

Im Namen des gesamten Vorstands möchte ich mich bei allen unseren Stakeholdern für die anhaltende Unterstützung und das Vertrauen, das Sie unserem Unternehmen entgegenbringen, ganz herzlich bedanken.

Essen, 7. August 2018



STEVEN HOLLAND
VORSTANDSVORSITZENDER

BRENNTAG AN DER BÖRSE

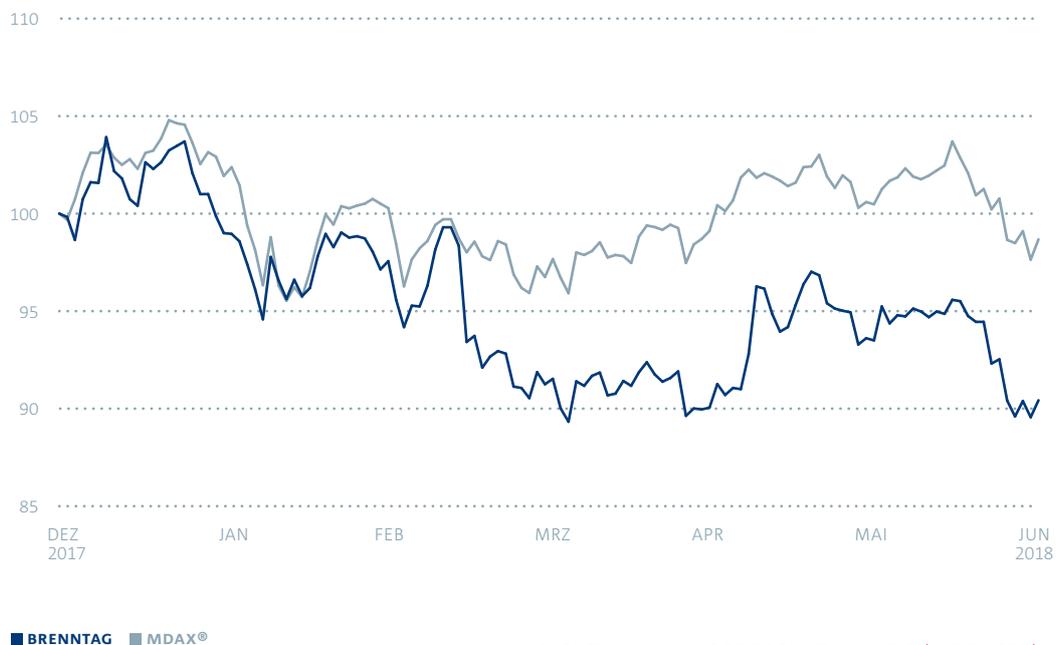
AKTIENKURSENTWICKLUNG

Im zweiten Quartal 2018 waren die globalen Aktienmärkte weiterhin von einer erhöhten Volatilität geprägt. Obwohl die allgemeine Stimmung in der Weltwirtschaft positiv blieb, führten die Diskussionen bezüglich möglicher globaler Handelsbeschränkungen und Importzölle zu einer erhöhten Unsicherheit an den Kapitalmärkten.

Während die US-Notenbank ihren Basiszinssatz im Jahr 2018 bereits zum zweiten Mal erhöhte, bereitet die Europäische Zentralbank die Märkte auf einen Wechsel in ihrer Geldpolitik vor. Auf dem Devisenmarkt stieg der US-Dollar gegenüber dem Euro leicht an.

Der deutsche Leitindex DAX® schloss das zweite Quartal 2018 bei 12.306 Punkten mit einem Rückgang von 4,7% im Vergleich zum Jahresende 2017. Der MDAX® schloss mit –1,3% bzw. 25.854 Punkten. Die Brenntag-Aktie beendete den Berichtszeitraum bei 47,72 EUR und einem Rückgang von 9,6% gegenüber dem Schlusskurs 2017.

Gemäß der Rangliste der Deutschen Börse AG belegte die Brenntag AG Ende Juni 2018 in Bezug auf die Marktkapitalisierung den 36. Platz aller gelisteten Unternehmen in Deutschland. Durchschnittlich wurden im ersten Halbjahr 2018 täglich rund 287.000 Brenntag-Aktien über Xetra® gehandelt, im Vergleich zu rund 278.000 Aktien im ersten Halbjahr 2017.



AKTIONÄRSSTRUKTUR

Zum 1. August 2018 lagen uns nach § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) folgende Stimmrechtsmitteilungen von Aktionären bezüglich der Überschreitung der Meldeschwellen von 3% bzw. 5% vor:

Aktionär	Anteil in %	Melddatum
BlackRock	>5	18. Okt. 2016
MFS Investment Management	>5	3. Jul. 2012
Norges Bank	>3	5. Jul. 2018
Threadneedle	>3	17. Mai 2018
Flossbach von Storch	>3	27. Mär. 2018

A.02 AKTIONÄRSSTRUKTUR

		31.12.2017	30.06.2018
Aktienkurs (Xetra® Schlusskurs)	EUR	52,77	47,72
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	8.153	7.373
Wichtigster Börsenplatz			Xetra®
Indizes		MDAX®, MSCI, Stoxx Europe 600	
ISIN/WKN/Börsenkürzel		DE000A1DAHH0/A1DAHH/BNR	

A.03 KENNZAHLEN ZUR BRENNTAG-AKTIE

CREDITOR RELATIONS

Das starke Bonitätsprofil von Brenntag spiegelt sich in einem Investment-Grade-Rating von zwei internationalen Ratingagenturen wider: Standard & Poor's hat ein „BBB“-Rating (Ausblick: stabil) vergeben und Moody's bewertet Brenntag mit einem „Baa3“-Rating (Ausblick: stabil).

		Anleihe 2018 (zurückgezahlt am 19. Juli 2018)		Optionsanleihe 2022		Anleihe 2025
Emittentin		Brenntag Finance B.V.		Brenntag Finance B.V.		Brenntag Finance B.V.
Börsenzulassung/ -notierung		Luxembourg stock exchange		Frankfurt Freiverkehr		Luxembourg stock exchange
ISIN		XS0645941419		DE000A1Z3XQ6		XS1689523840
Nominalvolumen	Mio. EUR	400	Mio. USD	500	Mio. EUR	600
Stückelung	EUR	1.000	USD	250.000	EUR	1.000
Mindesthandels- volumen	EUR	50.000	USD	250.000	EUR	100.000
Kupon	%	5,50	%	1,875	%	1,125
Zinszahlung	jährlich	19. Juli	halb- jährlich	2. Juni/2. Dez.	jährlich	27. Sept.
Endfälligkeit		19. Juli 2018		2. Dez. 2022		27. Sept. 2025

A.04 KENNZAHLEN DER ANLEIHEN DES BRENNTAG-KONZERNS



KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2018



INHALT

8	GRUNDLAGEN DES KONZERNS	15	Ertragslage
8	Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur	15	Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns
8	Geschäftstätigkeit	18	Geschäftsentwicklung der Segmente
8	Konzernstruktur	25	Finanzlage
9	Segmente und Standorte	25	Kapitalstruktur
10	Ziele und Strategie	27	Investitionen
10	ConnectingChemistry	28	Liquidität
10	Vision, Ziele und Strategie	30	Vermögenslage
12	Nachhaltigkeit		
13	WIRTSCHAFTSBERICHT	32	MITARBEITER
13	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	32	PROGNOSEBERICHT
13	Geschäftsverlauf	34	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
13	Wesentliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf in Q2 2018		
14	Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf		

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Wachstumschancen sowie das robuste Geschäftsmodell von Brenntag basieren neben der weltweiten geografischen Präsenz, einem breiten Produktportfolio und umfangreichen Mehrwertdienstleistungen insbesondere auf der großen Bandbreite unserer Lieferanten, Kunden und Industrien sowie der zielgerichteten Nutzung von Outsourcing-Potenzialen.

Als Bindeglied zwischen Chemieproduzenten (unseren Lieferanten) und der weiterverarbeitenden Industrie (unseren Kunden) bietet Brenntag Komplettlösungen und nicht nur chemische Produkte an. Brenntag kauft große Mengen an Industrie- und Spezialchemikalien von einer Vielzahl von Lieferanten. Dadurch realisiert das Unternehmen Skaleneffekte und kann seinen rund 185.000 Kunden ein umfassendes Sortiment an chemischen Produkten und Mehrwertleistungen anbieten. Brenntag ist dabei strategischer Partner und Dienstleister für die Hersteller von Industrie- und Spezialchemikalien auf der einen und die verarbeitende Industrie auf der anderen Seite der Wertschöpfungskette. Die Rolle von Brenntag in der Wertschöpfungskette kommt dabei auch in unserem Markenauftritt „ConnectingChemistry“ zum Ausdruck.

Die erworbenen Produkte werden von Brenntag in Distributionszentren zwischengelagert, in von den Kunden benötigten Mengen verpackt und in der Regel in Lkw-Teilladungen ausgeliefert. Die Brenntag-Kunden sind weltweit in vielen unterschiedlichen Abnehmerindustrien tätig, beispielsweise in den Branchen Klebstoffe, Farben, Öl und Gas, Nahrungsmittel, Wasseraufbereitung, Körperpflege und Pharmazeutika. Um schnell auf den Markt und die Wünsche von Kunden und Lieferanten reagieren zu können, steuert Brenntag das operative Geschäft dezentral über die geografisch ausgerichteten Segmente EMEA (Europe, Middle East & Africa), Nordamerika, Lateinamerika und Asien Pazifik. Dabei bietet Brenntag eine breite Produktpalette von mehr als 10.000 Chemikalien und darüber hinaus umfassende Mehrwertleistungen wie Just-in-time-Lieferung, Mischungen & Formulierungen, Neupackungen, Bestandsverwaltung, Abwicklung der Gebinderückgabe sowie technischen Service und Labordienstleistungen für Spezialchemikalien.

Im Bereich der Chemiedistribution ist Brenntag globaler Marktführer. Diese Spitzenposition definieren wir dabei nicht nur über das Geschäftsvolumen, sondern verbinden unsere Philosophie „ConnectingChemistry“ mit der ständigen Verbesserung der Sicherheitsstandards an unseren Standorten. Als verantwortungsvoller Dienstleister sind wir kontinuierlich bestrebt, weitere Verbesserungen in der gesamten Wertschöpfungskette zu erzielen.

KONZERNSTRUKTUR

Der Brenntag AG obliegt als oberster Holdinggesellschaft die Verantwortung für die strategische Ausrichtung des Konzerns. Die bei der Brenntag AG angesiedelten zentralen Funktionen sind Controlling, Finanzen & Investor Relations, HSE (Health, Safety and Environment), IT, Konzernrechnungswesen, Mergers & Acquisitions, Global Human Resources, Unternehmensentwicklung, Unternehmenskommunikation, Recht, Revision, Compliance, Risk Management sowie Steuern.

Neben der Brenntag AG wurden zum 30. Juni 2018 28 inländische (31.12.2017: 28) und 188 ausländische (31.12.2017: 184) vollkonsolidierte Tochtergesellschaften einschließlich strukturierter Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Nach der Equity-Methode wurden fünf assoziierte Unternehmen (31.12.2017: fünf) erfasst.

SEGMENTE UND STANDORTE

Der Brenntag-Konzern wird über die geografisch ausgerichteten Segmente EMEA (Europe, Middle East & Africa), Nordamerika, Lateinamerika und Asien Pazifik gesteuert. Darüber hinaus sind als alle sonstigen Segmente die Zentralfunktionen für den Gesamtkonzern und die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäfts (DigiB) zusammengefasst. Außerdem ist hier das internationale Geschäft der BRENNTAG International Chemicals enthalten, die Chemikalien in großen Mengen auf internationaler Ebene ohne regionale Begrenzung ein- und verkauft.

Die nachstehende Grafik gibt einen Überblick über das globale Netzwerk des Brenntag-Konzerns und dessen Standorte:

NORDAMERIKA

		H1 2018
Außenumsatz	Mio. EUR	2.247,3
Rohertrag	Mio. EUR	539,0
Operatives EBITDA	Mio. EUR	196,1
Mitarbeiter ¹⁾		4.863

EMEA

		H1 2018
Außenumsatz	Mio. EUR	2.717,4
Rohertrag	Mio. EUR	583,0
Operatives EBITDA	Mio. EUR	204,4
Mitarbeiter ¹⁾		6.943



LATEINAMERIKA

		H1 2018
Außenumsatz	Mio. EUR	381,3
Rohertrag	Mio. EUR	78,6
Operatives EBITDA	Mio. EUR	16,8
Mitarbeiter ¹⁾		1.427

ASIEN PAZIFIK

		H1 2018
Außenumsatz	Mio. EUR	636,5
Rohertrag	Mio. EUR	106,1
Operatives EBITDA	Mio. EUR	37,2
Mitarbeiter ¹⁾		2.544

B.01 GLOBALES NETZWERK DES BRENNTAG-KONZERNS

Angaben ohne alle sonstigen Segmente, in denen diverse Holdinggesellschaften und die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung von Brenntag (DigiB) zusammengefasst sind. Außerdem ist hier das internationale Geschäft von BRENNTAG International Chemicals enthalten.
¹⁾ Die angegebene Anzahl der Mitarbeiter ist als die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Basis von Vollzeitäquivalenten (Full Time Equivalents) zum Stichtag ermittelt.

Ziele und Strategie

ConnectingChemistry

Unsere Philosophie „ConnectingChemistry“ steht sowohl für Wertschöpfung und Zielsetzung unseres Unternehmens als auch für das Versprechen, das wir allen unseren Partnern in der Lieferkette geben:

▪ **Erfolg**

Wir unterstützen unsere Geschäftspartner bei Entwicklung und Wachstum ihrer Unternehmen und ermöglichen es ihnen, ihre Marktpräsenz zu erhöhen. Gleichmaßen ist es unser Ziel, Mehrwert für unsere Aktionäre zu schaffen und unsere Mitarbeiter in allen Phasen ihres beruflichen Werdegangs weiterzuentwickeln.

▪ **Expertise**

Wir bieten unseren Kunden und Lieferanten umfassendes Fachwissen und fundierte Marktkenntnisse. Durch unsere globale Präsenz, unser breites Produkt- und Dienstleistungsportfolio, unsere umfangreiche Branchenabdeckung und unsere Fähigkeit, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, grenzen wir uns von unseren Wettbewerbern ab.

▪ **Kundenorientierung und exzellenter Service**

Wir verfügen nicht nur über einen umfassenden Marktzugang, sondern auch über einen exzellenten Kundenservice. Nur wenn unsere Partner zufrieden sind, betrachten wir unsere Dienstleistung als erbracht.

VISION, ZIELE UND STRATEGIE

Unsere Vision, die konkretisiert, wie wir uns weiterhin in unseren Zielmärkten und -industrien positionieren, ist in den folgenden fünf Versprechen zu unserer aktuellen und zukünftigen Entwicklung zusammengefasst:

- Wir sind der sicherste Chemiedistributeur und verfolgen das Ziel, jegliche Unfälle zu verhindern.
- Für unsere Kunden und Lieferanten stellen wir den effektivsten Vertriebsweg bereit und verbinden sie in der ganzen Welt.
- Wir sind Weltmarktführer in allen unseren gewählten Märkten und Industrien. Wir bieten die professionellste Vertriebs- und Marketingorganisation der Branche und stellen durchweg hohe Standards sicher – jederzeit und überall.
- Wir wollen ein Arbeitsumfeld bieten, in dem die qualifiziertesten Mitarbeiter arbeiten möchten.
- Wir wollen nachhaltige und hohe Renditen für unsere Aktionäre und alle anderen Stakeholder erwirtschaften.

Unser Ziel ist, der bevorzugte Distributeur von Industrie- und Spezialchemikalien für unsere Kunden und Lieferanten sowie branchenführend bei Sicherheit, Wachstum und Profitabilität zu sein. Dies wollen wir mit einer klaren Wachstumsstrategie erreichen, die auf den kontinuierlichen Ausbau unserer führenden Marktposition bei fortlaufender Verbesserung der Rentabilität abstellt.

Organisches Wachstum und Akquisitionen

Den Ausbau unserer Marktführerschaft streben wir durch das stetige organische Wachstum unseres Produkt- und Dienstleistungsangebots entsprechend der jeweiligen regionalen Marktanforderungen an. Dabei nutzen wir unsere umfangreichen weltweiten Aktivitäten und Stärken. Im Fokus unseres vorausschauenden, kundenorientierten Vertriebs steht zudem die Bereitstellung maßgeschneiderter Full-Service-Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Darüber hinaus sind wir gezielt auf der Suche nach Akquisitionsmöglichkeiten, die die Umsetzung unserer Strategie unterstützen. Unser strategischer Schwerpunkt liegt darauf, unsere Position in den Märkten aufstrebender Volkswirtschaften vor allem in Asien Pazifik zu verbessern, um von der in diesen Regionen zu erwartenden stark steigenden Nachfrage nach Chemikalien zu profitieren. In den etablierten Märkten Westeuropas und Nordamerikas verfolgen wir die weitere Optimierung unseres Produkt- und Serviceportfolios sowie unserer nationalen und internationalen Distributionsnetze durch Akquisitionen.

Stetige Verbesserung der Rentabilität

Ein weiterer Baustein unserer Strategie liegt in der kontinuierlichen und konsequenten Rentabilitätssteigerung. Getragen von unserer durch unternehmerisches Denken geprägten Kultur, unserer operativen Exzellenz sowie unserem robusten Geschäftsmodell, streben wir eine stetige Steigerung des Rohertrags, des operativen EBITDA und des Cashflows sowie eine attraktive Kapitalrentabilität an. Wesentliche Hebel liegen dabei in der Ausdehnung unserer Geschäftsaktivitäten durch organisches Wachstum und Akquisitionen, der damit verbundenen Nutzung von Größenvorteilen sowie in unserem Fokus auf Mehrwertdienstleistungen.

Strategische Initiativen

Die konsequente Umsetzung unserer Strategie wird durch globale und regionale Initiativen unterstützt.

Im Fokus unserer globalen Sicherheitsinitiative stehen zum Beispiel die Schaffung einer herausragenden Sicherheitskultur und die Einführung weltweit harmonisierter und durchgehend hoher Sicherheitsstandards.

Um unseren Geschäftspartnern den besten Service der Branche zu bieten, fokussieren wir uns weltweit kontinuierlich auf die Commercial Excellence, das heißt auf die Effektivität und Effizienz in den Bereichen Beschaffung, Vertrieb und Marketing. Einen Schwerpunkt bildet unter anderem der konsequente Ausbau des Geschäfts mit regionalen, überregionalen und globalen Key Accounts, für die unser umfangreiches Produktportfolio sowie unser geografisch weitreichendes Netzwerk einzigartige Leistungsangebote darstellen. Zudem werden wir auch künftig aktiv die Realisierung von Potenzialen, die durch das Outsourcen von Teilen der Lieferkette und Vertriebsaktivitäten bei Chemikalienherstellern entstehen, verfolgen. Auf zukünftiges Wachstum ausgerichtete kunden- und lieferantenorientierte digitale Konzepte und Lösungen setzen wir in einer eigens für dieses Thema geschaffenen Einheit unter dem Namen DigiB um.

Im Rahmen unserer regionalen Wachstumsstrategien streben wir weiterhin den wirksamen Einsatz unserer Ressourcen in besonders attraktiven und nachhaltig wachsenden Branchen wie Wasseraufbereitung, Körperpflege, Pharmazeutika, Lebensmittel sowie bei Klebe- und Dichtungsmitteln, Beschichtungen, Farben und Elastomeren an. Im Bereich Öl & Gas bauen wir auf das langfristige Potenzial der Industrie sowie auf unsere hervorragende Leistungsfähigkeit und unser Lieferanten- und Kundennetzwerk. Durch Ausbau unserer globalen Expertise und Position wollen wir ein nachhaltiges Wachstum unterstützen. Weitere Initiativen zielen auf die Steigerung des kundenspezifischen Geschäfts bei Mischungen & Formulierungen durch wertsteigernde Serviceleistungen ab.

Zusätzlich zu unseren Wachstumsinitiativen setzen wir auf die kontinuierliche Verbesserung unserer operativen Exzellenz insbesondere durch die weitere Optimierung unseres Standortnetzes, den gezielten Transfer von Best Practices innerhalb des Brenntag-Konzerns sowie die Optimierung unserer Lager- und Transportlogistik auf regionaler und globaler Ebene.

Im Bereich Human Resources streben wir danach, die Marke Brenntag im Arbeitsmarkt optimal zu positionieren, um hoch qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, sie weiterzuentwickeln und an unser Unternehmen zu binden. Unser Fokus liegt dabei neben der Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter insbesondere auf einer gezielten Nachfolgeplanung.

NACHHALTIGKEIT

Im Fokus unseres Nachhaltigkeitsmanagements stehen jene Themen, die sich aus unserem täglichen Geschäft und Leistungsportfolio ableiten:

- Sicherheit
- Umweltschutz
- Verantwortung in der Lieferkette
- Compliance
- Mitarbeiter
- Gesellschaftliche Verantwortung

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der Responsible Care- und Responsible Distribution-Grundsätze sowie der Prinzipien des UN Global Compacts. Darüber hinaus sind wir Mitglied der Brancheninitiative „Together for Sustainability“, welche auf eine Verbesserung der Nachhaltigkeit in der gesamten chemischen Lieferkette abzielt. Detaillierte Informationen über unsere Nachhaltigkeitsleistungen sind in unserem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht sowie im Kapitel „Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz, Qualitätsmanagement“ des Geschäftsberichts 2017 zusammengefasst.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die positive Entwicklung der Weltwirtschaft im Vorjahr setzte sich im zweiten Quartal 2018 fort. Diese Entwicklung spiegelt sich auch im globalen Einkaufsmanagerindex (Global Manufacturing PMI) wider, der im Juni mit einem Indexwert von 53 über der neutralen Marke von 50 lag. Die weltweite Produktion über alle Industriesparten wuchs in den ersten beiden Monaten des zweiten Quartals 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 3,8%.

In Europa wurde im Vergleich zu den Vorquartalen ein leicht reduziertes Wirtschaftswachstum verzeichnet. Die Industrieproduktion wuchs in den ersten beiden Monaten des zweiten Quartals 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,1%.

In den USA setzte sich die positive Konjunktorentwicklung fort. Die Industrieproduktion wuchs im zweiten Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 3,6%.

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Lateinamerika bleibt angespannt. Insgesamt schrumpfte die lateinamerikanische Industrieproduktion in den ersten beiden Monaten des zweiten Quartals 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 2,4%.

Im asiatischen Wirtschaftsraum, insbesondere in China, setzte sich die stabile Wachstumsdynamik fort. Die Industrieproduktion für die gesamte Region wuchs in den ersten beiden Monaten des zweiten Quartals 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um ca. 6,7%.

Geschäftsverlauf

WESENTLICHE EREIGNISSE FÜR DEN GESCHÄFTSVERLAUF IN Q2 2018

Brenntag hat im Mai 2018 65 % der Anteile an der Raj Petro Specialities Private Limited erworben. Nach fünf, spätestens aber nach sieben Jahren ist der Kauf der zweiten Tranche von 35 % vorgesehen. Das Unternehmen mit Sitz in Mumbai, Indien, hat im Geschäftsjahr 2017/18, das am 31. März 2018 endete, einen Jahresumsatz von 190 Mio. EUR erzielt.

Des Weiteren erwarb Brenntag im Juni 2018 die Quimitecnica-Gruppe, die in Lordelo (Guimarães), Portugal, ansässig ist. Die Übernahme von Quimitecnica ist eine wichtige strategische Ergänzung des Brenntag-Geschäfts in Portugal und Nordspanien. Quimitecnica verfügt über eine starke Marktposition in den Bereichen Industriechemikalien, Wasseraufbereitung sowie Spezialchemikalien. Die erworbene Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von knapp 40 Mio. EUR.

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Im zweiten Quartal 2018 erzielte der Brenntag-Konzern ein operatives EBITDA von 231,3 Mio. EUR. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem starken Ergebniswachstum von 10,7%.

Dieses Wachstum wurde getragen durch ein starkes Wachstum in EMEA, Nordamerika und Asien Pazifik, wo wir hohe einstellige beziehungsweise zweistellige Wachstumsraten erzielten. Das operative EBITDA in den Segmenten EMEA, Nordamerika und Asien Pazifik stieg überproportional im Verhältnis zum Rohertrag. Lateinamerika beendete das zweite Quartal 2018 trotz des anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes währungskursbereinigt auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Insgesamt zeigte das zweite Quartal 2018 währungskursbereinigt ein erfreuliches Wachstum sowohl des Rohertrags als auch des operativen EBITDA. Neben dem hohen organischen Wachstum haben die kürzlich getätigten Akquisitionen zum Wachstum beigetragen.

Auch im zweiten Quartal 2018 hat sich der Aufbau des Working Capitals fortgesetzt. Das Marktumfeld ist weiterhin durch einen deutlichen Anstieg der Chemikalienpreise geprägt. Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals liegt unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Investitionen lagen bedingt durch geplante Projekte zur Ausweitung unseres Geschäftsbetriebs im zweiten Quartal 2018 erwartungsgemäß über dem Vorjahreswert. Wie auch bisher erhalten wir weiterhin unsere bestehende Infrastruktur und erweitern sie durch gezielte Wachstumsprojekte.

Die dargestellte Entwicklung des operativen EBITDA, des Working Capitals und der Investitionen führte zu einem Free Cashflow, der signifikant über dem Vorjahresniveau lag. Neben dem Anstieg des operativen EBITDA ist dies auf den geringeren Anstieg des Working Capitals im Vergleich zum zweiten Quartal 2017 zurückzuführen.

Insgesamt sind wir mit der Entwicklung im zweiten Quartal 2018 zufrieden. Zweistellige Wachstumsraten auf Basis konstanter Wechselkurse beim operativen EBITDA in EMEA und Asien Pazifik sowie eine starke Wachstumsrate in Nordamerika bringen das überdurchschnittliche Wachstumspotential unseres Konzerns zum Ausdruck. Neben einer erfreulichen organischen Entwicklung trug auch die gute Entwicklung der von uns getätigten Akquisitionen zu diesem positiven Ergebnis bei.

Ertragslage

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES BRENNTAG-KONZERNS

in Mio. EUR	Q2 2018	Q2 2017	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.) ¹⁾
Umsatzerlöse	3.215,0	3.001,4	213,6	7,1	12,2
Rohertrag	677,0	656,5	20,5	3,1	8,4
Operativer Aufwand	-445,7	-435,8	-9,9	2,3	7,2
Operatives EBITDA²⁾	231,3	220,7	10,6	4,8	10,7
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-1,3	-0,9	-0,4	-	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	-29,8	-29,2	-0,6	2,1	6,5
EBITA	200,2	190,6	9,6	5,0	10,7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-12,1	-11,7	-0,4	3,4	9,1
Finanzergebnis	-23,8	-23,1	-0,7	3,0	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	164,3	155,8	8,5	5,5	-
Ertragsteuern	-46,0	-49,0	3,0	-6,1	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	118,3	106,8	11,5	10,8	-

in Mio. EUR	H1 2018	H1 2017	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.) ¹⁾
Umsatzerlöse	6.190,2	5.974,7	215,5	3,6	10,1
Rohertrag	1.314,6	1.304,2	10,4	0,8	7,5
Operativer Aufwand	-876,7	-881,7	5,0	-0,6	5,9
Operatives EBITDA	437,9	422,5	15,4	3,6	10,9
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-1,5	-1,1	-0,4	-	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	-58,0	-58,1	0,1	-0,2	5,5
EBITA	378,4	363,3	15,1	4,2	10,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-24,3	-23,3	-1,0	4,3	12,5
Finanzergebnis	-42,8	-45,9	3,1	-6,8	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	311,3	294,1	17,2	5,8	-
Ertragsteuern	-87,0	-92,6	5,6	-6,0	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	224,3	201,5	22,8	11,3	-

B.02 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES BRENNTAG-KONZERNS

¹⁾ Veränderung in % (fx adj.) entspricht der prozentualen Veränderung auf der Basis konstanter Wechselkurse.

²⁾ Das operative EBITDA wird ermittelt als EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse. Eine Auflistung der Sondereinflüsse finden Sie in Tabelle B.03.

Das Ergebnis aus Sondereinflüssen setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	Q2 2018	Q2 2017
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Effizienzsteigerungsprogramm EMEA	1,3	0,9
Ergebnis aus Holdingumlagen und Sondereinflüssen	1,3	0,9

in Mio. EUR	H1 2018	H1 2017
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Effizienzsteigerungsprogramm EMEA	1,5	1,1
Ergebnis aus Holdingumlagen und Sondereinflüssen	1,5	1,1

B.03 ERGEBNIS AUS SONDEREINFLÜSSEN

Umsatzerlöse und Absatzmenge

Im zweiten Quartal 2018 erzielte der Brenntag-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 3.215,0 Mio. EUR und lag damit 7,1% über dem Vorjahresniveau. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Umsatzwachstum von 12,2%, das insbesondere auf einem höheren durchschnittlichen Absatzpreis pro Mengeneinheit sowie auf einer moderaten Volumensteigerung beruht.

Bezogen auf das erste Halbjahr 2018 lagen die Umsatzerlöse 3,6% über dem Vorjahresniveau. Bereinigt um Wechselkurseffekte ergibt sich ein Anstieg um 10,1%.

Im Gegensatz zu produzierenden Unternehmen, bei denen der Umsatz eine zentrale Rolle spielt, ist für uns als Chemiedistributeur der Rohertrag ein wichtigerer Faktor zur langfristigen Steigerung unseres Unternehmenswertes.

Rohertrag

Der Brenntag-Konzern erwirtschaftete im zweiten Quartal 2018 einen Rohertrag von 677,0 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von 3,1% beziehungsweise einer Steigerung von 8,4% auf Basis konstanter Wechselkurse. Durch die Schwäche des US-Dollar liegt die berichtete Wachstumsrate deutlich unter der Wachstumsrate auf Basis konstanter Wechselkurse. Das Wachstum ist zum größten Teil organisch und alle Regionen haben zu dieser erfreulichen Entwicklung des Rohertrags beigetragen. Zusätzlich wurde das Rohertragswachstum durch einen positiven Beitrag der Akquisitionen unterstützt.

Für das erste Halbjahr 2018 ergibt sich ein Anstieg des Rohertrags von 0,8% bzw. 7,5% bereinigt um Wechselkurseffekte.

Operativer Aufwand

Der operative Aufwand des Brenntag-Konzerns lag im zweiten Quartal 2018 bei 445,7 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg im Vorjahresquartalsvergleich von 2,3%. Auf Basis konstanter Wechselkurse verzeichnete Brenntag einen Anstieg des operativen Aufwands um 7,2%. Das wachsende Geschäft führte zu zusätzlichen Kosten vor allem im Bereich Personal sowie für Mieten und Transporte.

Im ersten Halbjahr 2018 sank der operative Aufwand des Brenntag-Konzerns um 0,6%. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Anstieg um 5,9%.

Operatives EBITDA

Im zweiten Quartal 2018 erzielte der Brenntag-Konzern insgesamt ein operatives EBITDA von 231,3 Mio. EUR und lag damit um 4,8% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Währungskursbereinigt erzielten wir zweistellige Wachstumsraten im Segment EMEA und Asien Pazifik sowie einen starken Ergebnisanstieg in Nordamerika, was konzernweit zu einem Ergebniswachstum von 10,7% führte.

Im ersten Halbjahr 2018 erwirtschaftete der Brenntag-Konzern ein operatives EBITDA von 437,9 Mio. EUR und verzeichnete damit einen Zuwachs um 3,6%. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem starken Wachstum von 10,9% gegenüber dem ersten Halbjahr 2017.

Abschreibungen und Finanzergebnis

Die Abschreibungen des Sachanlage- und immateriellen Vermögens betragen im zweiten Quartal 2018 41,9 Mio. EUR. Davon entfallen 29,8 Mio. EUR auf Abschreibungen des Sachanlagevermögens sowie 12,1 Mio. EUR auf Abschreibungen des immateriellen Vermögens. Gegenüber dem zweiten Quartal 2017 verzeichneten wir einen Anstieg der gesamten Abschreibungen von 1,0 Mio. EUR.

Bezogen auf das erste Halbjahr 2018 betragen die Abschreibungen des Sachanlage- und immateriellen Vermögens 82,3 Mio. EUR (H1 2017: 81,4 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis belief sich im zweiten Quartal 2018 auf –23,8 Mio. EUR (Q2 2017: –23,1 Mio. EUR). Das im Finanzergebnis enthaltene Zinsergebnis von –22,5 Mio. EUR lag leicht unter dem Vorjahr (Q2 2017: –20,5 Mio. EUR), während das Ergebnis aus der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten über dem Vorjahr lag.

Die leichte Verbesserung des Finanzergebnisses im ersten Halbjahr auf –42,8 Mio. EUR (H1 2017: –45,9 Mio. EUR) geht hauptsächlich auf ein verbessertes Zinsergebnis zurück. Im ersten Halbjahr 2018 betrug das Zinsergebnis –43,0 Mio. EUR gegenüber –45,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2017.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug im zweiten Quartal 2018 164,3 Mio. EUR (Q2 2017: 155,8 Mio. EUR) und 311,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2018 (H1 2017: 294,1 Mio. EUR).

Ertragsteuern und Ergebnis nach Ertragsteuern

Im zweiten Quartal 2018 sind die Ertragsteuern verglichen mit dem Vorjahr um 3,0 Mio. EUR auf 46,0 Mio. EUR (Q2 2017: 49,0 Mio. EUR) gesunken. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung des US-Körperschaftsteuersatzes (Federal Tax) bedingt durch die Steuerreform in den USA mit Wirkung ab 2018.

Im ersten Halbjahr 2018 sind die Ertragsteuern verglichen mit dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 5,6 Mio. EUR auf 87,0 Mio. EUR (H1 2017: 92,6 Mio. EUR) gesunken.

Das Ergebnis nach Ertragsteuern ist verglichen mit dem Vorjahr im zweiten Quartal 2018 um 11,5 Mio. EUR auf 118,3 Mio. EUR gestiegen (Q2 2017: 106,8 Mio. EUR) und im ersten Halbjahr 2018 verglichen mit dem Vorjahr um 22,8 Mio. EUR auf 224,3 Mio. EUR gestiegen (H1 2017: 201,5 Mio. EUR).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Q2 2018 in Mio. EUR	Brenntag- Konzern	EMEA	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien Pazifik	Alle sonstigen Segmente
Außenumsatz	3.215,0	1.373,9	1.180,0	195,4	351,7	114,0
Rohertrag	677,0	293,5	281,4	40,7	57,2	4,2
Operativer Aufwand	-445,7	-190,5	-173,4	-32,0	-37,4	-12,4
Operatives EBITDA¹⁾	231,3	103,0	108,0	8,7	19,8	-8,2

H1 2018 in Mio. EUR	Brenntag- Konzern	EMEA	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien Pazifik	Alle sonstigen Segmente
Außenumsatz	6.190,2	2.717,4	2.247,3	381,3	636,5	207,7
Rohertrag	1.314,6	583,0	539,0	78,6	106,1	7,9
Operativer Aufwand	-876,7	-378,6	-342,9	-61,8	-68,9	-24,5
Operatives EBITDA¹⁾	437,9	204,4	196,1	16,8	37,2	-16,6

B.04 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE

¹⁾ Das operative EBITDA wird ermittelt als EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse. Eine Auflistung der Sondereinflüsse finden Sie in Tabelle B.03.

EMEA (Europe, Middle East & Africa)

in Mio. EUR	Q2 2018	Q2 2017	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	1.373,9	1.295,9	78,0	6,0	7,8
Rohertrag	293,5	280,0	13,5	4,8	6,4
Operativer Aufwand	-190,5	-185,2	-5,3	2,9	4,3
Operatives EBITDA¹⁾	103,0	94,8	8,2	8,6	10,6

in Mio. EUR	H1 2018	H1 2017	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	2.717,4	2.550,6	166,8	6,5	8,1
Rohertrag	583,0	559,0	24,0	4,3	5,8
Operativer Aufwand	-378,6	-368,2	-10,4	2,8	4,2
Operatives EBITDA¹⁾	204,4	190,8	13,6	7,1	8,8

B.05 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / EMEA

¹⁾ Das operative EBITDA wird ermittelt als EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse. Eine Auflistung der Sondereinflüsse finden Sie in Tabelle B 03.

Außenumsatz und Absatzmenge

Im zweiten Quartal 2018 erwirtschaftete das Segment EMEA einen Außenumsatz von 1.373,9 Mio. EUR und verzeichnete damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Anstieg von 6,0%. Auf Basis konstanter Wechselkurse lag der Außenumsatz um 7,8% höher. Dieser Anstieg basiert auf höheren durchschnittlichen Absatzpreisen pro Mengeneinheit.

Bezogen auf das erste Halbjahr 2018 stieg der Außenumsatz im Vorjahresvergleich um 6,5% an. Bereinigt um Wechselkurseffekte konnte ein Anstieg von 8,1% erzielt werden.

Rohertrag

Der Rohertrag der Gesellschaften im Segment EMEA erhöhte sich im zweiten Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,8% auf 293,5 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte stellt dies eine Steigerung von 6,4% dar und ist vor allem auf das organische Wachstum zurückzuführen. Nahezu alle Länder haben zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Insbesondere in Middle East & Africa sowie Osteuropa hat sich das Geschäft überproportional gut entwickelt.

Für das erste Halbjahr 2018 erhöhte sich der Rohertrag des Segments EMEA gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 um 4,3% bzw. 5,8% auf Basis konstanter Wechselkurse.

Operativer Aufwand

Das Segment EMEA verzeichnete im zweiten Quartal 2018 einen operativen Aufwand von 190,5 Mio. EUR. Im Vergleich zum Niveau des zweiten Quartals 2017 entspricht dies einem moderaten Anstieg von 2,9%. Währungskursbereinigt ist dies ein Anstieg von 4,3%, der vor allem auf höheren Kosten für Personal, Miete und Transport beruht.

Im ersten Halbjahr 2018 erhöhte sich der operative Aufwand um 2,8% und bereinigt um Wechselkurseffekte um 4,2%.

Operatives EBITDA

Im zweiten Quartal 2018 erzielten die Gesellschaften im Segment EMEA ein operatives EBITDA von 103,0 Mio. EUR und verzeichneten damit ein sehr erfreuliches Ergebniswachstum von 8,6%. Bereinigt um Wechselkurseffekte wurde eine Steigerung um 10,6% erzielt. Dies basiert im Wesentlichen auf organischem Wachstum sowie zum Teil auf dem Beitrag der getätigten Akquisitionen. Darüber hinaus wuchs das operative EBITDA überproportional zum Rohertrag.

Bezogen auf das erste Halbjahr 2018 stieg das operative EBITDA um 7,1% (8,8% bereinigt um Wechselkurseffekte).

Nordamerika

in Mio. EUR	Q2 2018	Q2 2017	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	1.180,0	1.127,9	52,1	4,6	12,9
Rohertrag	281,4	280,2	1,2	0,4	8,5
Operativer Aufwand	-173,4	-173,6	0,2	-0,1	7,7
Operatives EBITDA	108,0	106,6	1,4	1,3	9,8

in Mio. EUR	H1 2018	H1 2017	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	2.247,3	2.257,7	-10,4	-0,5	10,8
Rohertrag	539,0	552,7	-13,7	-2,5	8,6
Operativer Aufwand	-342,9	-357,5	14,6	-4,1	6,7
Operatives EBITDA	196,1	195,2	0,9	0,5	11,9

B.06 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / NORDAMERIKA

Außenumsatz und Absatzmenge

Das Segment Nordamerika erzielte im zweiten Quartal 2018 einen Außenumsatz von 1.180,0 Mio. EUR. Gegenüber dem zweiten Quartal 2017 stellt dies einen Anstieg um 4,6% dar. Auf Basis konstanter Wechselkurse erzielten wir ein signifikantes Wachstum von 12,9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dies ist vorrangig auf die Preisentwicklung sowie eine leichte Steigerung der Absatzmenge zurückzuführen.

Bezogen auf das erste Halbjahr 2018 sank der Außenumsatz um 0,5% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dieser Rückgang resultiert ausschließlich aus einer Abschwächung des US-Dollars. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einer Steigerung von 10,8%.

Rohhertrag

Trotz der vorgenannten US-Dollar-Abschwächung stieg im zweiten Quartal 2018 der Rohhertrag der nordamerikanischen Gesellschaften im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,4% auf 281,4 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte wuchs der Rohhertrag deutlich mit 8,5%. Dieses Wachstum ist ausschließlich organisch getrieben. Es trugen nahezu alle Kundenindustrien zu diesem starken Wachstum bei. Die von uns durchgeführten Maßnahmen zur Ertragssteigerung führten zu einem positiven Effekt auf den Rohhertrag.

Für das erste Halbjahr 2018 verzeichneten wir im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 aufgrund der vorgenannten US-Dollar-Abschwächung einen Rückgang des Rohhertrags um 2,5%. Bereinigt um Wechselkurseffekte konnten wir ein starkes Wachstum von 8,6% erzielen.

Operativer Aufwand

Der operative Aufwand im Segment Nordamerika lag im zweiten Quartal 2018 bei 173,4 Mio. EUR und sank damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,1%. Auf Basis konstanter Wechselkurse stieg der operative Aufwand um 7,7%. Der Anstieg ist auf das organische Geschäftswachstum zurückzuführen. Dementsprechend ist ein höherer Aufwand insbesondere in den Bereichen Personal, Transport und Energie angefallen.

Im ersten Halbjahr 2018 verminderte sich der operative Aufwand um 4,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Wechselkurseffekte erhöhte sich der operative Aufwand um 6,7%.

Operatives EBITDA

Die nordamerikanischen Gesellschaften erzielten im zweiten Quartal 2018 ein operatives EBITDA von 108,0 Mio. EUR und verzeichneten damit trotz des schwachen US-Dollar-Kurses einen Anstieg um 1,3% im Vergleich zum zweiten Quartal 2017. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem deutlichen Zuwachs von 9,8%, welcher ausschließlich auf organischem Wachstum beruht. Das gute Wachstum des Rohhertrags konnte somit in eine noch bessere Steigerung des operativen EBITDA überführt werden.

Das operative EBITDA stieg insgesamt im ersten Halbjahr 2018 um 0,5%. Bereinigt um Wechselkurseffekte wurde ein zweistelliges Wachstum von 11,9% erzielt.

Lateinamerika

in Mio. EUR	Q2 2018	Q2 2017	Veränderung		
			abs.	in%	in% (fx adj.)
Außenumsatz	195,4	204,3	-8,9	-4,4	5,5
Rohhertrag	40,7	44,1	-3,4	-7,7	2,0
Operativer Aufwand	-32,0	-34,4	2,4	-7,0	2,6
Operatives EBITDA	8,7	9,7	-1,0	-10,3	0,0

in Mio. EUR	H1 2018	H1 2017	Veränderung		
			abs.	in%	in% (fx adj.)
Außenumsatz	381,3	414,4	-33,1	-8,0	4,0
Rohhertrag	78,6	87,8	-9,2	-10,5	1,3
Operativer Aufwand	-61,8	-68,9	7,1	-10,3	1,5
Operatives EBITDA	16,8	18,9	-2,1	-11,1	0,6

B.07 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / LATEINAMERIKA

Außenumsatz und Absatzmenge

Im zweiten Quartal 2018 erwirtschaftete das Segment Lateinamerika einen Außenumsatz von 195,4 Mio. EUR und verzeichnete aufgrund der Schwäche des US-Dollar-Kurses einen Rückgang um 4,4 %, da ein Großteil des Geschäfts in Lateinamerika in US-Dollar abgewickelt wird. Auf Basis konstanter Wechselkurse erzielte das Segment hingegen einen Anstieg um 5,5 %. Das Wachstum basiert auf höheren durchschnittlichen Absatzpreisen.

Bezogen auf das erste Halbjahr 2018 sank der Außenumsatz des Segments Lateinamerika um 8,0 %. Bereinigt um Wechselkurseffekte stieg der Außenumsatz um 4,0 % gegenüber dem Vorjahresniveau.

Rohhertrag

Der Rohhertrag der lateinamerikanischen Gesellschaften lag im zweiten Quartal 2018 bei 40,7 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sank der Rohhertrag damit aufgrund ungünstigerer Wechselkurse um 7,7 %, während sich währungskursbereinigt ein Wachstum von 2,0 % ergab.

Im ersten Halbjahr 2018 sank der Rohhertrag im Segment Lateinamerika um 10,5 %. Zu konstanten Wechselkursen entsprach dies einem Anstieg um 1,3 %.

Operativer Aufwand

Im Segment Lateinamerika betrug der operative Aufwand im zweiten Quartal 2018 32,0 Mio. EUR und lag damit um 7,0 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Auf Basis konstanter Wechselkurse kam es zu einer leichten Steigerung des operativen Aufwands um 2,6 %. Der Anstieg basiert unter anderem auf höheren Transportkosten.

Im ersten Halbjahr 2018 verminderte sich der operative Aufwand des Segments Lateinamerika um 10,3% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Wechselkurseffekte ist der operative Aufwand um 1,5% gestiegen.

Operatives EBITDA

Insgesamt verzeichneten die lateinamerikanischen Gesellschaften im zweiten Quartal 2018 ein operatives EBITDA von 8,7 Mio. EUR und lagen damit um 10,3% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Bereinigt um Wechselkurseffekte lag das operative EBITDA auf Vorjahresniveau.

Im ersten Halbjahr 2018 ist das operative EBITDA im Segment Lateinamerika insgesamt um 11,1% gesunken, während sich währungskursbereinigt ein leichtes Wachstum von 0,6% ergab.

Asien Pazifik

in Mio. EUR	Q2 2018	Q2 2017	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	351,7	284,4	67,3	23,7	30,1
Rohhertrag	57,2	48,9	8,3	17,0	23,5
Operativer Aufwand	-37,4	-32,1	-5,3	16,5	23,3
Operatives EBITDA	19,8	16,8	3,0	17,9	24,1

in Mio. EUR	H1 2018	H1 2017	Veränderung		
			abs.	in %	in % (fx adj.)
Außenumsatz	636,5	569,9	66,6	11,7	20,0
Rohhertrag	106,1	97,2	8,9	9,2	17,6
Operativer Aufwand	-68,9	-63,4	-5,5	8,7	17,2
Operatives EBITDA	37,2	33,8	3,4	10,1	18,5

B.08 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / ASIEN PAZIFIK

Außenumsatz und Absatzmenge

Der Außenumsatz des Segments Asien Pazifik war im zweiten Quartal 2018 mit 351,7 Mio. EUR 23,7% über dem Vorjahresniveau. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Umsatzwachstum von 30,1%, welches fast ausschließlich auf eine gestiegene Absatzmenge zurückzuführen ist.

Bezogen auf das erste Halbjahr 2018 stieg der Außenumsatz um 11,7% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einer Steigerung von 20,0%.

Rohhertrag

Das Segment Asien Pazifik erzielte im zweiten Quartal 2018 einen Rohhertrag von 57,2 Mio. EUR. Dies stellt einen Anstieg von 17,0% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dar. Auf Basis konstanter Wechselkurse erhöhte sich der Rohhertrag um 23,5%. Dazu trugen unsere Akquisitionen sowie eine positive Entwicklung unseres Geschäfts in China, Thailand und Vietnam bei.

Für das erste Halbjahr 2018 konnte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 ein Rohertragswachstum von 9,2% bzw. 17,6% bereinigt um Wechselkurseffekte erzielt werden.

Operativer Aufwand

Im zweiten Quartal 2018 betrug der operative Aufwand der Gesellschaften im Segment Asien Pazifik 37,4 Mio. EUR und stieg damit im Vergleich zum zweiten Quartal 2017 um 16,5% beziehungsweise 23,3% bereinigt um Wechselkurseffekte. Der Anstieg der Kosten betrifft unter anderem wachstumsbedingt höhere Kosten für Personal, Miete und Transport.

Im ersten Halbjahr 2018 erhöhte sich der operative Aufwand um 8,7% (17,2% bereinigt um Wechselkurseffekte) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Operatives EBITDA

Die Gesellschaften im Segment Asien Pazifik erwirtschafteten im zweiten Quartal 2018 ein operatives EBITDA von 19,8 Mio. EUR und zeigten damit ein Ergebniswachstum von 17,9% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem erfreulichen Anstieg von 24,1%, welcher auf unsere getätigten Akquisitionen sowie auf ein starkes organisches Wachstum zurückzuführen ist.

Das operative EBITDA stieg insgesamt im ersten Halbjahr 2018 um 10,1% bzw. 18,5% bereinigt um Wechselkurseffekte.

Alle sonstigen Segmente

in Mio. EUR	Q2 2018	Q2 2017	Veränderung		
			abs.	in%	in% (fx adj.)
Außenumsatz	114,0	88,9	25,1	28,2	28,2
Rohertrag	4,2	3,3	0,9	27,3	27,3
Operativer Aufwand	-12,4	-10,5	-1,9	18,1	18,1
Operatives EBITDA	-8,2	-7,2	-1,0	13,9	13,9

in Mio. EUR	H1 2018	H1 2017	Veränderung		
			abs.	in%	in% (fx adj.)
Außenumsatz	207,7	182,1	25,6	14,1	14,1
Rohertrag	7,9	7,5	0,4	5,3	5,3
Operativer Aufwand	-24,5	-23,7	-0,8	3,4	3,4
Operatives EBITDA	-16,6	-16,2	-0,4	2,5	2,5

B.09 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / ALLE SONSTIGEN SEGMENTE

Unter den sonstigen Segmenten sind neben diversen Holdinggesellschaften auch die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäfts, die in unserer niederländischen Tochtergesellschaft DigiB B.V. mit Sitz in Amsterdam zusammengefasst wurden, ausgewiesen. Darüber hinaus ist hier das Geschäft der BRENNTAG International Chemicals GmbH, die Chemikalien in großen Mengen auf internationaler Ebene ohne regionale Begrenzung ein- und verkauft, enthalten.

Die BRENNTAG International Chemicals GmbH konnte im zweiten Quartal 2018 das operative EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum übertreffen.

Der operative Aufwand der Holdinggesellschaften lag über dem Niveau des zweiten Quartals 2017. Der Anstieg im Jahr 2018 ist insbesondere auf zusätzliche Aufwendungen im Rahmen der Umsetzung einiger strategischer Projekte zurückzuführen.

Insgesamt belief sich das operative EBITDA der sonstigen Segmente im zweiten Quartal 2018 auf –8,2 Mio. EUR und lag damit um 1,0 Mio. EUR unter dem Wert des zweiten Quartals des Vorjahres.

Für das erste Halbjahr 2018 ist das Ergebnis um 0,4 Mio. EUR auf –16,6 Mio. EUR zurückgegangen.

Finanzlage

KAPITALSTRUKTUR

Die Steuerung der Kapitalstruktur hat das vorrangige Ziel, die Finanzkraft des Konzerns zu erhalten. Brenntag konzentriert sich auf eine Kapitalstruktur, die es dem Konzern ermöglicht, zu jeder Zeit den potenziellen Finanzierungsbedarf zu decken. Hierdurch erlangt Brenntag ein hohes Maß an Unabhängigkeit, Sicherheit und Flexibilität. Unsere Liquiditäts-, Zins- sowie Wechselkursrisiken werden im Wesentlichen auf konzernweiter Basis gesteuert. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt nur zur Absicherung der vorgenannten Risiken aus Grundgeschäften und nicht zu spekulativen Zwecken. Die Umsetzung dieser Leitlinien sowie weltweit einheitlicher Prozesse wird durch eine konzernweit gültige Finanzrichtlinie sichergestellt.

Die wichtigste Komponente im Finanzierungskonzept der Brenntag AG ist die konzernweite Vereinbarung über einen syndizierten Kredit. Der syndizierte Kredit mit einem derzeitigen Euro-Gegenwert von insgesamt gut 1,4 Mrd. EUR hatte ursprünglich eine Laufzeit bis Januar 2022, die Anfang 2018 bis Januar 2023 verlängert wurde. Er basiert auf einer variablen Verzinsung mit vom Leverage abhängigen Margen und ist in verschiedene Tranchen mit unterschiedlichen Währungen unterteilt.

Der Gesamtbestand an Verbindlichkeiten (ohne Zinsabgrenzung und vor Verrechnung von Transaktionskosten) aus dem syndizierten Kredit belief sich zum 30. Juni 2018 auf 502 Mio. EUR. Neben voll gezogenen Tranchen umfasst die Kreditvereinbarung auch zwei variable Kreditlinien von insgesamt 940,0 Mio. EUR, die zum 30. Juni 2018 größtenteils unbeanspruchte waren. Einige unserer Tochtergesellschaften sind direkte Kreditnehmer im Rahmen des Kredits, während andere über konzerninterne Kredite finanziert werden.

Die durch unsere Konzerngesellschaft Brenntag Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, im Juli 2011 begebene Anleihe (Anleihe 2018) im Volumen von 400,0 Mio. EUR hatte jährliche Zinszahlungen bei einem Zinskupon von 5,5%. Die Anleihe wurde am 19. Juli 2018 fristgerecht zurückgezahlt.

Im September 2017 hat die Brenntag Finance B.V. eine weitere Anleihe (Anleihe 2025) im Volumen von 600,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2025 und jährlichen Zinszahlungen bei einem Zinskupon von 1,125% begeben.

Darüber hinaus hat die Brenntag Finance B.V. im November 2015 eine Optionsschuldverschreibung mit einem Volumen von 500,0 Mio. USD und einer Laufzeit bis Dezember 2022 begeben. Die Schuldverschreibung (Optionsanleihe 2022) wurde bei der Begebung zu 92,7% vereinnahmt und hat eine halbjährliche Zinszahlung bei einem Kupon von 1,875% pro Jahr. Der Zinsaufwand aus der Optionsanleihe 2022 setzt sich aus den vorgenannten Zinszahlungen und der kontinuierlichen Zuschreibung des Abschlags zusammen. Der Abschlag (7,3% bzw. 36,5 Mio. USD) entspricht der Optionsprämie der mit der Optionsanleihe 2022 zusammen begebenen Optionen zum Kauf von Aktien der Brenntag AG. Die Optionsprämie wurde im Jahr 2015 ergebnisneutral im Eigenkapital des Konzerns vereinnahmt.

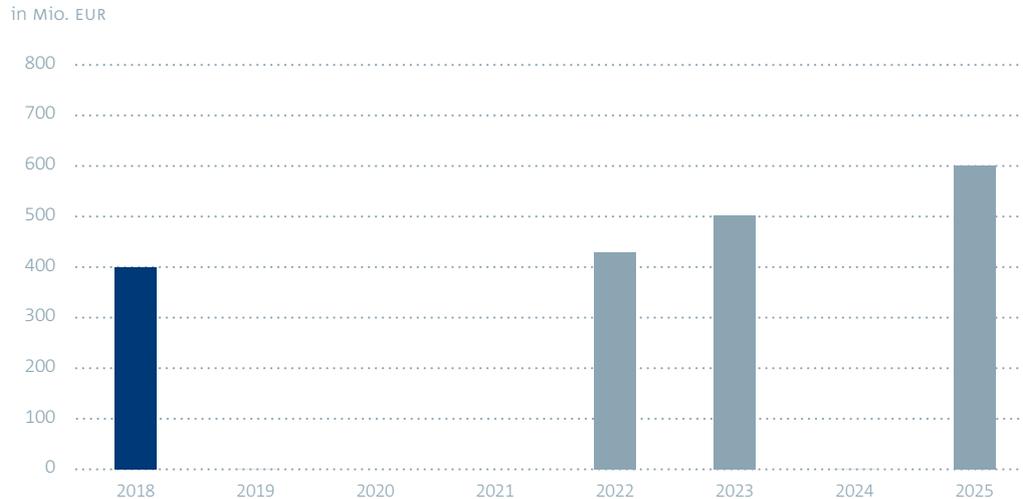
Die drei durch die Brenntag Finance B.V. begebenen Anleihen sind jeweils durch eine Garantie der Brenntag AG besichert.

Neben den vier genannten Refinanzierungsinstrumenten nutzen einige unserer Gesellschaften in geringerem Umfang Kreditlinien bei lokalen Banken in Abstimmung mit der Konzernleitung.

Im Jahre 2013 wurden Teile des variabel verzinsten Konsortialkredits durch geeignete Finanzmarktinstrumente gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert. Zusammen mit den zwei festverzinslichen Anleihen sind damit zurzeit etwa 60% der Finanzschulden des Brenntag-Konzerns gegen das Risiko steigender Zinssätze abgesichert.

Gemäß unserer kurz- und mittelfristigen Finanzplanung erwarten wir, dass der Kapitalbedarf des laufenden Geschäfts, für Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie für Dividenden und für Akquisitionen bis zu dem in der Vergangenheit üblichen Umfang aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gedeckt wird und somit für diese Zwecke keine weiteren Kreditaufnahmen notwendig sind. Zum Ausgleich von temporären Liquiditätsschwankungen sowie für allgemeine Konzernbelange stehen uns die zuvor genannten variablen Kreditlinien unter dem Konsortialkredit zur Verfügung.

LAUFZEITENPROFIL UNSERES KREDITPORTFOLIOS¹⁾ IN MIO. EUR PER 30. JUNI 2018



B.10 LAUFZEITENPROFIL UNSERES KREDITPORTFOLIOS

¹⁾ Bis 2023 laufender Konsortialkredit, Anleihe 2018 (zurückgezahlt am 19. Juli 2018), Optionsanleihe 2022 und Anleihe 2025 ohne Zinsabgrenzung und Transaktionskosten.

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr 2018 führten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Zugänge aus Akquisitionen) zu Auszahlungen in Höhe von 72,5 Mio. EUR (H1 2017: 53,1 Mio. EUR).

Für die Erbringung unserer Leistungen investieren wir regelmäßig in die Instandhaltung, Erneuerung und Erweiterung unserer Infrastruktur wie Lagerhäuser, Büros, Lkw und Fahrzeuge unseres Außendienstes sowie IT-Ausrüstung für verschiedene Systeme. Als Marktführer und verantwortungsvoller Chemiedistributeur legen wir Wert darauf, umfangreichen Anforderungen an unsere Sachanlagen im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Umweltschutz gerecht zu werden.

Die Investitionen werden normalerweise aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bzw. aus den verfügbaren Barmitteln der jeweiligen Konzerngesellschaften finanziert. Bei größeren Investitionsvorhaben, die nicht durch die lokalen Mittel gedeckt werden können, erfolgt eine Finanzierung über den Konzern, wobei eine Aufnahme von Fremdmitteln in der Regel nicht notwendig ist.

LIQUIDITÄT

Cashflow

in Mio. EUR	H1 2018	H1 2017
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	60,5	123,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-136,6	-76,1
davon Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen, sonstiger Geschäftseinheiten und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	(-69,2)	(-34,9)
davon Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(-72,5)	(-53,1)
davon Einzahlungen aus Desinvestitionen	(5,1)	(11,9)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-109,0	-254,7
davon Dividenden an Brenntag-Aktionäre	(-170,0)	(-162,2)
davon Tilgung/Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	(62,0)	(-91,5)
davon sonstige Finanzierungstätigkeit	(-1,0)	(-1,0)
Liquiditätswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-185,1	-207,0

B.11 CASHFLOW

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 60,5 Mio. EUR und wurde beeinflusst durch den Anstieg des Working Capitals um 197,2 Mio. EUR. Im Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit des entsprechenden Vorjahreszeitraums war ein Zahlungseingang in Höhe von 47,8 Mio. EUR aus der Erstattung eines in 2013 gezahlten Bußgelds enthalten. Im aktuellen Berichtszeitraum wurde im Zusammenhang mit einem damit in Verbindung stehenden Sachverhalt ein Bußgeld in Höhe von 30,0 Mio. EUR gezahlt.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 136,6 Mio. EUR entfällt mit 72,5 Mio. EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen. In den Zahlungsmittelabflüssen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen, sonstige Geschäftseinheiten und sonstiger finanzieller Vermögenswerte sind vor allem die Kaufpreise für 65 % der Anteile an der in Mumbai, Indien, ansässigen Raj Petro Specialities Private Limited, und sämtliche Anteile an der Quimitecnica-Gruppe mit Sitz in Lordelo (Guimarães), Portugal, enthalten.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 109,0 Mio. EUR und resultiert neben der Zahlung der Dividende in Höhe von 170,0 Mio. EUR an die Brenntag-Aktionäre im Wesentlichen aus der erhöhten Inanspruchnahme lokaler Bankkredite. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit des entsprechenden Vorjahreszeitraums spiegelt im Wesentlichen die Rückführung des syndizierten Kredits wider.

Free Cashflow

in Mio. EUR	H1 2018	H1 2017	Veränderung	
			abs.	in%
Operatives EBITDA	437,9	422,5	15,4	3,6
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex)	-65,1	-47,4	-17,7	37,3
Veränderung Working Capital	-197,2	-225,8	28,6	-12,7
Free Cashflow	175,6	149,3	26,3	17,6

B.12 FREE CASHFLOW

Der Free Cashflow des Brenntag-Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf 175,6 Mio. EUR und verzeichnete somit einen Anstieg um 17,6% gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 (149,3 Mio. EUR).

Das Wachstum des operativen EBITDA sowie der geringere Anstieg des Working Capitals im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte die planmäßige Erhöhung unserer Investitionen in die Erweiterung unserer Infrastruktur mehr als kompensieren.

Vermögenslage

in Mio. EUR	30.06.2018		31.12.2017	
	abs.	in %	abs.	in %
Aktiva				
Kurzfristig gebundenes Vermögen	3.825,6	49,6	3.490,4	47,9
Flüssige Mittel	332,8	4,3	518,0	7,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.989,7	25,7	1.672,7	23,0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	319,8	4,2	256,1	3,5
Vorräte	1.183,3	15,4	1.043,6	14,3
Langfristig gebundenes Vermögen	3.880,1	50,4	3.794,4	52,1
Immaterielle Vermögenswerte	2.811,9	36,5	2.746,7	37,7
Sonstiges Anlagevermögen	988,7	12,8	968,0	13,3
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	79,5	1,1	79,7	1,1
Bilanzsumme	7.705,7	100,0	7.284,8	100,0
Passiva				
Kurzfristige Finanzierungsmittel	2.645,6	34,3	2.338,2	32,1
Rückstellungen	89,0	1,2	117,4	1,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.382,3	17,9	1.205,8	16,6
Finanzverbindlichkeiten	709,8	9,2	569,8	7,8
Übrige Verbindlichkeiten	464,5	6,0	445,2	6,1
Langfristige Finanzierungsmittel	5.060,1	65,7	4.946,6	67,9
Eigenkapital	3.047,8	39,6	2.985,7	41,0
Fremdkapital	2.012,3	26,1	1.960,9	26,9
Rückstellungen	263,1	3,4	262,9	3,6
Finanzverbindlichkeiten	1.539,5	20,0	1.520,1	20,9
Übrige Verbindlichkeiten	209,7	2,7	177,9	2,4
Bilanzsumme	7.705,7	100,0	7.284,8	100,0

B.13 VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2018 erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Ende des Vorjahres um 420,9 Mio. EUR auf 7.705,7 Mio. EUR (31.12.2017: 7.284,8 Mio. EUR).

Die flüssigen Mittel verringerten sich im Vergleich zum Ende des Vorjahres auf 332,8 Mio. EUR (31.12.2017: 518,0 Mio. EUR). Dem positiven Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus erhöhten Kreditaufnahmen stehen hierbei im Wesentlichen die Dividendenzahlung der Brenntag AG in Höhe von 170,0 Mio. EUR und der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit gegenüber.

Das Working Capital ist als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich der Vorräte abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen definiert. Die drei Bestandteile des Working Capitals entwickelten sich im Berichtszeitraum wie folgt:

- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Berichtszeitraum um 19,0% auf 1.989,7 Mio. EUR (31.12.2017: 1.672,7 Mio. EUR).
- Die Vorräte erhöhten sich im Berichtszeitraum um 13,4% auf 1.183,3 Mio. EUR (31.12.2017: 1.043,6 Mio. EUR).
- Mit gegenläufiger Wirkung auf das Working Capital erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 14,6% auf 1.382,3 Mio. EUR (31.12.2017: 1.205,8 Mio. EUR).

Das Working Capital stieg seit dem 31. Dezember 2017 – bereinigt um Währungskurseffekte und Akquisitionen – insgesamt um 197,2 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist unter anderem auf weiter gestiegene Preise auf dem Chemikalienmarkt im ersten Halbjahr 2018 zurückzuführen. Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals¹⁾ liegt mit 7,5 im Berichtszeitraum unter dem Niveau zum Jahresende 2017 (7,9).

Die immateriellen Vermögenswerte und das sonstige Anlagevermögen des Brenntag-Konzerns erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 85,9 Mio. EUR auf 3.800,6 Mio. EUR (31.12.2017: 3.714,7 Mio. EUR). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus Akquisitionen (78,1 Mio. EUR), Investitionen in langfristige Vermögenswerte (65,1 Mio. EUR) und Wechselkurseffekten (27,0 Mio. EUR). Dem stehen planmäßige Abschreibungen (82,3 Mio. EUR) gegenüber.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 140,0 Mio. EUR auf insgesamt 709,8 Mio. EUR (31.12.2017: 569,8 Mio. EUR). Diese Erhöhung resultiert vor allem aus temporären Inanspruchnahmen von lokalen Kreditlinien durch Brenntag-Gesellschaften zum Ausgleich von Liquiditätsschwankungen sowie aus der erstmaligen Konsolidierung von Raj Petro Specialities Private Limited. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich leicht um 1,3% auf 1.539,5 Mio. EUR (31.12.2017: 1.520,1 Mio. EUR) im Vergleich zum Vorjahr.

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen betragen insgesamt 352,1 Mio. EUR (31.12.2017: 380,3 Mio. EUR). Die darin enthaltenen Pensionsrückstellungen beliefen sich auf 152,3 Mio. EUR (31.12.2017: 155,9 Mio. EUR).

Der Brenntag-Konzern wies zum 30. Juni 2018 ein Eigenkapital von 3.047,8 Mio. EUR (31.12.2017: 2.985,7 Mio. EUR) aus.

¹⁾ Verhältnis von Jahresumsatz zu durchschnittlichem Bestand des Working Capitals: der Jahresumsatz ist definiert als der auf das Jahr hochgerechnete Umsatz des ersten Halbjahrs (Halbjahresumsatz multipliziert mit zwei); der durchschnittliche Bestand des Working Capitals ist für das erste Halbjahr definiert als Durchschnitt aus den jeweiligen Werten für das Working Capital am Jahresanfang sowie jeweils am Ende des ersten Quartals und des zweiten Quartals.

MITARBEITER

Brenntag beschäftigte zum 30. Juni 2018 weltweit insgesamt 15.932 Mitarbeiter. Die Gesamtmitarbeiteranzahl wird auf Basis von Vollzeitäquivalenten (Full Time Equivalents) ermittelt, d.h. die Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet.

Full Time Equivalents (FTE)	30.06.2018		31.12.2017	
	abs.	in %	abs.	in %
EMEA	6.943	43,6	6.823	45,0
Nordamerika	4.863	30,4	4.717	31,1
Lateinamerika	1.427	9,0	1.443	9,5
Asien Pazifik	2.544	16,0	2.041	13,4
Alle sonstigen Segmente	155	1,0	148	1,0
Brenntag-Konzern	15.932	100,0	15.172	100,0

B.14 MITARBEITER NACH SEGMENTEN

PROGNOSEBERICHT

Die **Weltwirtschaft** wird gemäß einer Prognose des Internationalen Währungsfonds im Jahr 2018, gemessen am Bruttoinlandsprodukt, weiterhin wachsen. Im Hinblick auf die einzelnen Segmente des Brenntag-Konzerns wird für die Volkswirtschaften in Asien das höchste Wachstum prognostiziert. Auch für die beiden großen Regionen, Nordamerika und EMEA, wird erwartet, dass sie sich weiterhin auf einem positiven Wachstumspfad bewegen. In Lateinamerika wird in einem anhaltend volatilen Marktumfeld ein niedrigeres Wachstum als in den anderen Regionen des Brenntag-Konzerns erwartet. Gewichtet mit dem von Brenntag in den einzelnen Ländern erzielten Umsatz ergibt sich eine prognostizierte durchschnittliche Wachstumsrate für das Bruttoinlandsprodukt von 2,9% in 2018.

In diesem makroökonomischen Marktumfeld erwarten wir für den **Brenntag-Konzern** im Geschäftsjahr 2018 einen deutlichen Anstieg des Rohertrags sowie ein operatives EBITDA zwischen 870 Mio. EUR und 900 Mio. EUR. Die Bandbreite impliziert ein signifikantes Wachstum gegenüber dem Jahr 2017 auf Basis konstanter Wechselkurse. Durch die derzeitig anzunehmende Abschwächung des US-Dollar im Verhältnis zum durchschnittlichen EUR/USD-Wechselkurs des Jahres 2017, werden unsere währungskursbereinigten Wachstumsraten über den berichteten Wachstumsraten liegen. Wir gehen davon aus, dass alle Regionen diese Entwicklung unterstützen. Die Bandbreite berücksichtigt die Beiträge der bisher durchgeführten Akquisitionen und geht von weitestgehend unveränderten Wechselkursen aus.

Für das **Segment EMEA** prognostizieren wir, dass wir neben deutlich steigenden Roherträgen unser operatives EBITDA signifikant verbessern werden. Neben der guten Entwicklung der Ende 2017 abgeschlossenen Akquisitionen, werden auch die durchgeführten Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz im Segment EMEA positiv beitragen. Im **Segment Nordamerika** planen wir eine deutliche Steigerung des Rohertrags sowie des operativen EBITDA. Dies basiert auf einer breiten Wachstumsbasis in den meisten Kundenindustrien. Für das **Segment Lateinamerika** erwarten wir deutlich steigende Roherträge. Vor dem Hintergrund der anhaltend volatilen gesamtwirtschaftlichen Situation, gehen wir von einer leichten Steigerung des operativen EBITDA aus. Wir sehen uns weiterhin gut positioniert, um auch in diesem Umfeld erfolgreich zu sein. Im **Segment Asien Pazifik** erwarten wir einen signifikanten Anstieg des Rohertrags und des operativen EBITDA. Hierzu trägt sowohl die positive Entwicklung der abgeschlossenen Akquisitionen als auch ein deutliches organisches Wachstum bei.

Aufgrund der erwarteten Ausweitung des Geschäftsumfangs sowie des bisherigen Anstiegs der Chemikalienpreise erwarten wir einen signifikanten Anstieg des durchschnittlichen **Working Capitals** im Vergleich zum Jahr 2017. Wir werden uns auch weiterhin auf das Management der Kunden- und Lieferantenbeziehungen sowie auf die Optimierung unserer Lagerlogistik fokussieren.

Wir planen für das Jahr 2018 **Investitionen** in Sachanlagen von knapp 190 Mio. EUR, welche primär durch Projekte zur Ausweitung unseres Geschäftsbetriebs bedingt sein werden. In dem Betrag für Investitionen sind zwei neue Standorte in China enthalten, denen allerdings Erlöse aus dem Verkauf von bestehenden Standorten von etwas mehr als 30 Mio. EUR gegenüberstehen. Diese Erlöse kompensieren einen Teil des oben genannten Investitionsbetrags von knapp 190 Mio. EUR.

Insgesamt gehen wir davon aus, dass der **Free Cashflow** in 2018 signifikant über dem Niveau des Jahres 2017 liegen wird. Damit erwarten wir, unsere Akquisitionsstrategie und Dividendenpolitik weiterführen zu können und gleichzeitig eine angemessene Liquidität des Konzerns aufrecht zu erhalten, ohne die Netto-Finanzverbindlichkeiten zu erhöhen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Unsere Strategie ist darauf ausgerichtet, die Leistungsfähigkeit und Ertragskraft des Unternehmens ständig zu verbessern. Die Gesellschaften des Brenntag-Konzerns sind einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die sich aus dem unternehmerischen Handeln im Rahmen der Geschäftstätigkeit auf dem Gebiet der Chemiedistribution sowie verwandter Bereiche ergeben. Gleichzeitig resultieren aus diesem unternehmerischen Handeln auch zahlreiche Chancen zur Sicherung und Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum des Unternehmens.

Die Risiken überwachen wir im Rahmen unseres Risikomanagements. Die Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesse des Brenntag-Konzerns sind integrale Bestandteile der Risikomanagementsysteme aller operativen und rechtlichen Einheiten sowie der Zentralfunktionen.

Im Zusammenhang mit den Kartellrechtsverfahren in Frankreich, die Sachverhalte betreffen, die bis ins Jahr 1998 zurückreichen, hat es folgende Entwicklungen gegeben: Im Verfahren um die in 2013 ergangene Entscheidung der französischen Kartellbehörde im Zusammenhang mit Preis- und Gebietsabsprachen wurde der Antrag von Brenntag, den Bußgeldbescheid wegen Verfahrensfehler endgültig aufzuheben, zurückgewiesen. Das Berufungsgericht soll nunmehr entscheiden, inwieweit ein Bußgeld verhängt wird. Im Rahmen der Untersuchung, ob BRENNTAG SA unzulässig von seiner Marktposition Gebrauch gemacht habe, wurde im Dezember 2017 eine Rückstellung für ein Bußgeld der französischen Kartellbehörde in Höhe von 30,0 Mio. EUR gebildet und der Betrag im April 2018 gezahlt. Brenntag hat gegen die Entscheidung Klage eingereicht.

Im ersten Halbjahr 2018 haben sich im Brenntag-Konzern im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2017 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben. Weitere Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir jetzt als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Aus heutiger Sicht zeichnen sich keine bestandsgefährdenden Risiken ab.



KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

zum 30. Juni 2018



INHALT

36	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	53	Zinserträge
		53	Zinsaufwendungen
		53	Erfolgswirksame Veränderungen der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile
37	KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG	54	Steuern vom Einkommen und Ertrag
38	KONZERNBILANZ	54	Ergebnis je Aktie
		55	Zur Veräußerung gehaltene Vermögens- werte sowie mit diesen im Zusammen- hang stehende Verbindlichkeiten
40	ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS	55	Finanzverbindlichkeiten
42	KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	56	Sonstige Rückstellungen
		56	Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses
43	VERKÜRZTER ANHANG	57	Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile
43	Finanzkennzahlen nach Segmenten	57	Eigenkapital
45	Konzern-Finanzkennzahlen	58	Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
46	Konsolidierungsgrundsätze und -methoden	59	Rechtsstreitigkeiten
46	Angewandte Standards	59	Berichterstattung zu Finanzinstrumenten
49	Konsolidierungskreis	62	Ereignisse nach der Berichtsperiode
50	Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3	63	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
52	Währungsumrechnung	64	WEITERE INFORMATIONEN
53	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung		

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.06.2018	01.01.– 30.06.2017	01.04.– 30.06.2018	01.04.– 30.06.2017
Umsatzerlöse		6.190,2	5.974,7	3.215,0	3.001,4
Umsatzkosten		-4.906,2	-4.701,6	-2.553,9	-2.360,1
Bruttoergebnis vom Umsatz		1.284,0	1.273,1	661,1	641,3
Vertriebsaufwendungen		-845,2	-849,5	-429,3	-423,5
Verwaltungsaufwendungen		-95,2	-95,6	-48,9	-47,3
Sonstige betriebliche Erträge		16,6	18,5	8,4	11,2
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen		-1,6	-1,6	-0,7	-0,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4,5	-4,9	-2,5	-2,3
Betriebsergebnis		354,1	340,0	188,1	178,9
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		1,4	2,1	0,8	1,1
Zinserträge	1.)	1,5	1,4	0,7	0,5
Zinsaufwendungen	2.)	-44,5	-46,7	-23,2	-21,0
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	3.)	-1,3	-0,5	-1,1	-0,2
Sonstiges finanzielles Ergebnis		0,1	-2,2	-1,0	-3,5
Finanzergebnis		-42,8	-45,9	-23,8	-23,1
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag		311,3	294,1	164,3	155,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.)	-87,0	-92,6	-46,0	-49,0
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		224,3	201,5	118,3	106,8
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag AG		223,4	201,2	117,8	106,7
Nicht beherrschende Anteile		0,9	0,3	0,5	0,1
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	5.)	1,45	1,30	0,76	0,69
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	5.)	1,45	1,30	0,76	0,69

C.01 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.06.2018	01.01.– 30.06.2017	01.04.– 30.06.2018	01.04.– 30.06.2017
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		224,3	201,5	118,3	106,8
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	9.)	5,0	11,8	0,9	5,9
Latente Steuer auf Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	9.)	-1,2	-3,4	-0,2	-1,6
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		3,8	8,4	0,7	4,3
Veränderung Währungskursdifferenzen vollkonsolidierter Gesellschaften		9,6	-101,7	51,6	-99,2
Reklassifizierung von Währungskursdifferenzen in die Gewinn- und Verlustrechnung		-	-2,6	-	-2,6
Veränderung Währungskursdifferenzen nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen		-1,2	-0,6	-1,4	-0,9
Veränderung Cashflow-Hedge-Rücklage		-	-1,9	-	-
Latente Steuer auf Veränderung Cashflow-Hedge-Rücklage		-	0,7	-	-
Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können		8,4	-106,1	50,2	-102,7
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern		12,2	-97,7	50,9	-98,4
Gesamtergebnis		236,5	103,8	169,2	8,4
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag AG		235,5	104,1	168,1	8,8
Nicht beherrschende Anteile		1,0	-0,3	1,1	-0,4

C.02 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERNBILANZ

AKTIVA

in Mio. EUR	Anhang	30.06.2018	31.12.2017
Kurzfristige Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		332,8	518,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.989,7	1.672,7
Sonstige Forderungen		191,7	145,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		14,5	20,9
Ertragsteuerforderungen		62,1	37,7
Vorräte		1.183,3	1.043,6
		3.774,1	3.438,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	6.)	51,5	52,4
		3.825,6	3.490,4
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		967,5	946,4
Immaterielle Vermögenswerte		2.811,9	2.746,7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		21,2	21,6
Sonstige Forderungen		23,3	21,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		3,8	7,6
Latente Steuern		52,4	51,0
		3.880,1	3.794,4
Bilanzsumme		7.705,7	7.284,8

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
KONZERNBILANZ

PASSIVA

in Mio. EUR	Anhang	30.06.2018	31.12.2017
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.382,3	1.205,8
Finanzverbindlichkeiten	7.)	709,8	569,8
Sonstige Verbindlichkeiten		393,7	398,3
Sonstige Rückstellungen	8.)	89,0	117,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten		53,5	29,9
		2.628,3	2.321,2
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	6.)	17,3	17,0
		2.645,6	2.338,2
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	7.)	1.539,5	1.520,1
Sonstige Verbindlichkeiten		0,8	1,3
Sonstige Rückstellungen	8.)	110,8	107,0
Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	9.)	152,3	155,9
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	10.)	37,7	13,5
Latente Steuern		171,2	163,1
		2.012,3	1.960,9
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		154,5	154,5
Kapitalrücklage		1.491,4	1.491,4
Gewinnrücklagen		1.402,1	1.363,4
Kumuliertes übriges Ergebnis		-27,8	-36,1
		3.020,2	2.973,2
Anteile Aktionäre der Brenntag AG			
Nicht beherrschende Anteile	11.)	27,6	12,5
		3.047,8	2.985,7
Bilanzsumme		7.705,7	7.284,8

C.03 KONZERNBILANZ

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
31.12.2016	154,5	1.491,4	1.168,5
Dividenden	–	–	–162,2
Umbuchungen	–	–	–
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	201,2
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	–	–	8,4
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	–	–	209,6
30.06.2017	154,5	1.491,4	1.215,9
31.12.2017	154,5	1.491,4	1.363,4
Erstanwendung IFRS 15 zum 01.01.2018	–	–	6,0
Erstanwendung IFRS 9 zum 01.01.2018	–	–	–0,6
01.01.2018 nach Erstanwendung IFRS 15 und IFRS 9	154,5	1.491,4	1.368,8
Dividenden	–	–	–170,0
Unternehmenszusammenschlüsse	–	–	–23,9
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	223,4
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	–	–	3,8
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	–	–	227,2
30.06.2018	154,5	1.491,4	1.402,1

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

Währungskurs- differenzen	Net-Investment- Hedge-Rücklage	Cashflow- Hedge-Rücklage	Latente Steuer Cashflow- Hedge-Rücklage	Anteile Aktionäre der Brenntag AG	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital
140,3	-6,4	1,9	-0,7	2.949,5	9,7	2.959,2
-	-	-	-	-162,2	-	-162,2
-6,4	6,4	-	-	-	-	-
-	-	-	-	201,2	0,3	201,5
-104,3	-	-1,9	0,7	-97,1	-0,6	-97,7
-104,3	-	-1,9	0,7	104,1	-0,3	103,8
29,6	-	-	-	2.891,4	9,4	2.900,8

C.04 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS / 30.06.2017

-36,1	-	-	-	2.973,2	12,5	2.985,7
-	-	-	-	6,0	-	6,0
-	-	-	-	-0,6	-	-0,6
-36,1	-	-	-	2.978,6	12,5	2.991,1
-	-	-	-	-170,0	-	-170,0
-	-	-	-	-23,9	14,1	-9,8
-	-	-	-	223,4	0,9	224,3
8,3	-	-	-	12,1	0,1	12,2
8,3	-	-	-	235,5	1,0	236,5
-27,8	-	-	-	3.020,2	27,6	3.047,8

C.05 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS / 30.06.2018

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.06.2018	01.01.– 30.06.2017	01.04.– 30.06.2018	01.04.– 30.06.2017
	12.)				
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag		224,3	201,5	118,3	106,8
Abschreibungen		82,3	81,4	41,9	40,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag		87,0	92,6	46,0	49,0
Ertragsteuerzahlungen		-83,8	-102,7	-50,9	-73,0
Zinsergebnis		43,0	45,3	22,5	20,5
Erhaltene Dividendenzahlungen		0,6	2,8	0,6	2,8
Zinsauszahlungen (saldiert mit erhaltenen Zinsen)		-21,6	-29,4	-13,3	-13,8
Veränderungen der Rückstellungen		-27,9	45,3	3,2	-1,1
Veränderungen von kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden					
Vorräte		-101,8	-89,7	-51,6	-39,1
Forderungen		-273,1	-323,7	-67,5	-83,6
Verbindlichkeiten		139,1	188,0	32,5	30,5
Zahlungsunwirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile		1,3	0,5	1,1	0,2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Umgliederungen		-8,9	11,9	-10,1	8,0
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		60,5	123,8	72,7	48,1
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		4,9	11,9	1,0	10,1
Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger finanzieller Vermögenswerte		0,2	-	0,2	-
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten		-69,2	-34,9	-69,0	-7,6
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-72,5	-53,1	-38,0	-27,5
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		-136,6	-76,1	-105,8	-25,0
Gezahlte Dividenden an Brenntag Aktionäre		-170,0	-162,2	-170,0	-162,2
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		73,3	142,2	51,4	25,6
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		-11,3	-233,7	-7,0	-0,8
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-109,0	-254,7	-126,6	-138,4
Liquiditätswirksame Veränderung des Zahlungsmittelfonds		-185,1	-207,0	-159,7	-115,3
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelfonds		0,1	-14,4	3,9	-10,7
Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte		-0,2	-	-0,5	-
Zahlungsmittelfonds zum Periodenanfang		518,0	601,9	489,1	506,5
Zahlungsmittelfonds zum Periodenende		332,8	380,5	332,8	380,5

C.06 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VERKÜRZTER ANHANG

Finanzkennzahlen nach Segmenten

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni

in Mio. EUR		EMEA ⁴⁾	Nord-amerika	Latein-amerika	Asien Pazifik	Alle sonstigen Segmente	Konsolidierung	Konzern
	2018	2.717,4	2.247,3	381,3	636,5	207,7	–	6.190,2
	2017	2.550,6	2.257,7	414,4	569,9	182,1	–	5.974,7
	Veränderung in %	6,5	–0,5	–8,0	11,7	14,1	–	3,6
	Veränderung währungsbereinigt in %	8,1	10,8	4,0	20,0	14,1	–	10,1
	2018	5,5	5,0	–	0,1	–	–10,6	–
	2017	5,4	5,7	–	–	0,6	–11,7	–
	2018	583,0	539,0	78,6	106,1	7,9	–	1.314,6
	2017	559,0	552,7	87,8	97,2	7,5	–	1.304,2
	Veränderung in %	4,3	–2,5	–10,5	9,2	5,3	–	0,8
	Veränderung währungsbereinigt in %	5,8	8,6	1,3	17,6	5,3	–	7,5
	2018	–	–	–	–	–	–	1.284,0
	2017	–	–	–	–	–	–	1.273,1
	Veränderung in %	–	–	–	–	–	–	0,9
	Veränderung währungsbereinigt in %	–	–	–	–	–	–	7,5
	2018	204,4	196,1	16,8	37,2	–16,6	–	437,9
	2017	190,8	195,2	18,9	33,8	–16,2	–	422,5
	Veränderung in %	7,1	0,5	–11,1	10,1	2,5	–	3,6
	Veränderung währungsbereinigt in %	8,8	11,9	0,6	18,5	2,5	–	10,9
	2018	27,8	25,0	2,2	5,1	5,0	–	65,1
	2017	22,3	18,7	3,1	2,5	0,8	–	47,4

C.07 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH IFRS 8

¹⁾ Außenumsatzerlöse abzüglich Materialaufwendungen.

²⁾ Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse. Eine Auflistung der Sondereinflüsse finden Sie in Tabelle B.03 des Konzernzwischenberichts.

³⁾ Als Investitionen in langfristige Vermögenswerte werden die sonstigen Zugänge zu den Sachanlagen sowie den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen.

⁴⁾ Europe, Middle East & Africa.

Finanzkennzahlen nach Segmenten

für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni

in Mio. EUR		EMEA ⁴⁾	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien Pazifik	Alle sonstigen Segmente	Konsoli- dierung	Konzern
	2018	1.373,9	1.180,0	195,4	351,7	114,0	–	3.215,0
Außenumsatzerlöse i.S.d. IFRS 15	2017	1.295,9	1.127,9	204,3	284,4	88,9	–	3.001,4
	Veränderung in %	6,0	4,6	–4,4	23,7	28,2	–	7,1
	Veränderung währungsbereinigt in %	7,8	12,9	5,5	30,1	28,2	–	12,2
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	2018	2,7	2,6	–	0,1	–	–5,4	–
	2017	2,9	3,2	–	–	0,2	–6,3	–
Rohertrag ¹⁾	2018	293,5	281,4	40,7	57,2	4,2	–	677,0
	2017	280,0	280,2	44,1	48,9	3,3	–	656,5
	Veränderung in %	4,8	0,4	–7,7	17,0	27,3	–	3,1
	Veränderung währungsbereinigt in %	6,4	8,5	2,0	23,5	27,3	–	8,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	2018	–	–	–	–	–	–	661,1
	2017	–	–	–	–	–	–	641,3
	Veränderung in %	–	–	–	–	–	–	3,1
	Veränderung währungsbereinigt in %	–	–	–	–	–	–	8,3
Operatives EBITDA ²⁾ (Segmentergebnis)	2018	103,0	108,0	8,7	19,8	–8,2	–	231,3
	2017	94,8	106,6	9,7	16,8	–7,2	–	220,7
	Veränderung in %	8,6	1,3	–10,3	17,9	13,9	–	4,8
	Veränderung währungsbereinigt in %	10,6	9,8	–	24,1	13,9	–	10,7
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex) ³⁾	2018	18,0	13,9	1,5	1,5	3,1	–	38,0
	2017	12,3	10,2	2,4	1,7	0,7	–	27,3

C.08 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH IFRS 8

¹⁾ Außenumsatzerlöse abzüglich Materialaufwendungen.

²⁾ Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse. Eine Aufstufung der Sondereinflüsse finden Sie in Tabelle B.03 des Konzernzwischenberichts.

³⁾ Als Investitionen in langfristige Vermögenswerte werden die sonstigen Zugänge zu den Sachanlagen sowie den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen.

⁴⁾ Europe, Middle East & Africa.

Konzern-Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	01.01.– 30.06.2018	01.01.– 30.06.2017	01.04.– 30.06.2018	01.04.– 30.06.2017
Operatives EBITDA	437,9	422,5	231,3	220,7
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex) ¹⁾	-65,1	-47,4	-38,0	-27,3
Veränderung Working Capital ²⁾³⁾	-197,2	-225,8	-45,4	-70,0
Free Cashflow	175,6	149,3	147,9	123,4

C.09 FREE CASHFLOW

¹⁾ Als Investitionen in langfristige Vermögenswerte werden die sonstigen Zugänge zu den Sachanlagen sowie den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen.

²⁾ Definition Working Capital: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

³⁾ Bereinigt um Währungskurseffekte und Akquisitionen.

in Mio. EUR	01.01.– 30.06.2018	01.01.– 30.06.2017	01.04.– 30.06.2018	01.04.– 30.06.2017
Operatives EBITDA (Segmentergebnis)¹⁾²⁾	437,9	422,5	231,3	220,7
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-1,5	-1,1	-1,3	-0,9
EBITDA	436,4	421,4	230,0	219,8
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-58,0	-57,7	-29,8	-28,8
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-	-0,4	-	-0,4
EBITA	378,4	363,3	200,2	190,6
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ³⁾	-24,3	-23,3	-12,1	-11,7
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-	-	-	-
EBIT	354,1	340,0	188,1	178,9
Finanzergebnis	-42,8	-45,9	-23,8	-23,1
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	311,3	294,1	164,3	155,8

C.10 ÜBERLEITUNG VOM OPERATIVEN EBITDA ZUM ERGEBNIS VOR STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

¹⁾ Das operative EBITDA wird ermittelt als EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse. Eine Auflistung der Sondereinflüsse finden sie in Tabelle B.03 des Konzernzwischenberichts.

²⁾ Das operative EBITDA der berichtspflichtigen Segmente (EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und Asien Pacific) beträgt 454,5 Mio. EUR (H1 2017: 438,7 Mio. EUR), das operative EBITDA aller sonstigen Segmente beträgt -16,6 Mio. EUR (H1 2017: -16,2 Mio. EUR).

³⁾ Darin enthalten sind planmäßige Abschreibungen auf Kundenbeziehungen in Höhe von 19,7 Mio. EUR (H1 2017: 18,5 Mio. EUR).

in Mio. EUR	01.01.– 30.06.2018	01.01.– 30.06.2017	01.04.– 30.06.2018	01.04.– 30.06.2017
Rohertrag	1.314,6	1.304,2	677,0	656,5
Kosten der Produktion/Mixing & Blending	-30,6	-31,1	-15,9	-15,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.284,0	1.273,1	661,1	641,3

C.11 ÜBERLEITUNG VOM ROHERTRAG ZUM BRUTTOERGNIS VOM UMSATZ

Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

ANGEWANDTE STANDARDS

Dieser Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die Darstellung des Anhangs erfolgt im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 in verkürzter Form.

Es wurden – mit Ausnahme der zum 1. Januar 2018 erstmalig anzuwendenden Standards und Interpretationen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017.

Erstmals wurden nachstehende überarbeitete und neue Standards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet worden sind, vom Brenntag-Konzern angewandt:

- IFRS 15 (Umsatzerlöse aus Kundenverträgen)
- Klarstellungen zu IFRS 15 (Umsatzerlöse aus Kundenverträgen)
- IFRS 9 (Finanzinstrumente)
- Änderungen an IFRS 2 (Anteilsbasierte Vergütung) bezüglich der Klassifizierung und Bewertung anteilsbasierter Transaktionen
- Jährliche Verbesserungen (Zyklus 2014–2016) bezüglich Änderungen an IAS 28 (Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen)
- Änderungen an IAS 40 (Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien) bezüglich der Übertragung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien – für Brenntag nicht relevant
- IFRIC 22 (Vorauszahlungen im Zusammenhang mit Fremdwährungstransaktionen)
- Änderungen an IFRS 4 (Versicherungsverträge) – für Brenntag nicht relevant

Der neue IFRS 15 (Umsatzerlöse aus Kundenverträgen) regelt die Erfassung von Umsatzerlösen neu und ersetzt IAS 18 (Umsatzerlöse) und IAS 11 (Fertigungsaufträge). Umsatzerlöse sind mit dem Betrag der Gegenleistung zu bewerten, die das Unternehmen für die Erfüllung der Leistung zu erhalten erwartet. Der Übergang von Chancen und Risiken ist für die Erfassung der Umsatzerlöse nicht mehr allein entscheidend. Umsatzerlöse sind dann zu realisieren, wenn der Kunde Verfügungsmacht über die vereinbarten Güter und Dienstleistungen erlangt und Nutzen aus diesen ziehen kann. Bei der Erfassung von Umsatzerlösen sieht der neue IFRS 15 ein Fünf-Schritte-Modell vor:

1. Identifizierung der Verträge mit einem Kunden
2. Identifizierung von separaten Leistungsverpflichtungen
3. Bestimmung der Gegenleistung
4. Verteilung der Gegenleistung auf die separaten Leistungsverpflichtungen
5. Umsatzrealisierung zum Zeitpunkt der Erfüllung einer Leistungsverpflichtung

Die Klarstellungen zu IFRS 15 (Umsatzerlöse aus Kundenverträgen) beinhalten insbesondere Klarstellungen zur Identifizierung und zur Prüfung der Separierbarkeit von Leistungsverpflichtungen, zur Klassifizierung als Prinzipal oder Agent, zu Umsatzerlösen aus Lizenzen sowie Erleichterungsvorschriften zur Erstanwendung.

Im Rahmen der Prüfung der Auswirkungen des IFRS 15 (Umsatzerlöse aus Kundenverträgen) wurden die unterschiedlichen Umsatzströme der Tochtergesellschaften identifiziert und mithilfe eines Fragebogens entlang des Fünf-Schritte-Modells analysiert. Aufgrund unseres Geschäftsmodells, der Chemiedistribution, ist der überwiegende Teil unserer Leistungsverpflichtungen zeitpunktbezogen. Allerdings ergaben sich insbesondere Fragestellungen bezüglich der zeitlichen Vereinnahmung von Erlösen aus Dienstleistungen, die dem Vertrieb von Chemikalien vor- oder nachgelagert sind. Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen aus der Anwendung des neuen Standards auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns, so dass Brenntag die modifizierte retrospektive Methode angewendet hat. Hierbei werden die Vorjahreszahlen nicht angepasst. Zum 1. Januar 2018 wurden Effekte in Höhe von 6,0 Mio. EUR eigenkapitalerhöhend erfolgsneutral erfasst. Im Vergleich zu den vor der Einführung des IFRS 15 geltenden Bestimmungen in IAS 11, IAS 18 und den dazugehörigen Interpretationen ergeben sich in den betroffenen Bilanzposten folgende Anpassungen:

in Mio. EUR	01.01.2018	30.06.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,2	3,9
Vorräte	-0,6	-0,7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-5,5	-6,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	0,7	1,0
Passive latente Steuern	1,4	1,4
Währungskursdifferenzen	-	-
Gewinnrücklagen	6,0	6,8

C.12 AUSWIRKUNGEN DES IFRS 15 AUF DIE BILANZ

Die Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

in Mio. EUR	01.01.–30.06.2018
Umsatzerlöse	1,4
Sonstige betriebliche Erträge	–0,1
Umsatzkosten	–0,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–0,3
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,8

C.13 AUSWIRKUNGEN DES IFRS 15 AUF DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

IFRS 9 (Finanzinstrumente) regelt insbesondere die Bilanzierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten neu. So sind unter anderem bei der Bilanzierung von Wertminderungen von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten zukünftig nicht nur eingetretene Verluste (Incurred Loss Model), sondern auch erwartete Verluste zu erfassen (Expected Loss Model). Daneben wurde ein neues Modell zur Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte eingeführt. Die Regelungen zum Hedge Accounting wurden vollständig überarbeitet. Ziel der neuen Regelungen ist es, das Hedge Accounting stärker an der ökonomischen Risikosteuerung der Unternehmen zu orientieren.

Im Rahmen der Prüfung der Auswirkungen des IFRS 9 (Finanzinstrumente) wurden insbesondere die neuen Regelungen zur Bilanzierung von Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen untersucht. Desweiteren wurden auch die Auswirkungen des neuen Modells zur Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte überprüft. Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen aus der Anwendung des neuen Standards auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Zum 1. Januar 2018 wurden Effekte aus der erstmaligen Anwendung des Expected Loss Models in Höhe von 0,6 Mio. EUR eigenkapitalmindernd erfolgsneutral erfasst. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 0,8 Mio. EUR, die aktiven latenten Steuern erhöhten sich um 0,2 Mio. EUR. Im ersten Halbjahr 2018 ergab sich aus der Anwendung des Expected Loss Models kein zusätzlicher Wertminderungsbedarf im Vergleich zum Incurred Loss Model.

Die Änderungen an IFRS 2 (Anteilsbasierte Vergütung) bezüglich der Klassifizierung und Bewertung anteilsbasierter Transaktionen enthalten Klarstellungen zur Bewertung von anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich, zur Klassifizierung von anteilsbasierten Vergütungen unter Steuereinbehalten und zur bilanziellen Erfassung einer Modifikation einer anteilsbasierten Vergütung mit Barausgleich in eine anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. IFRIC 22 (Vorauszahlungen im Zusammenhang mit Fremdwährungstransaktionen) stellt klar, welcher Wechselkurs bei Vorauszahlungen für Fremdwährungstransaktionen zu verwenden ist. Aus den Änderungen an IFRS 2, aus IFRIC 22 und aus den jährlichen Verbesserungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag werden auf Grundlage der aktuellen Schätzung der für das Geschäftsjahr 2018 erwarteten Konzernsteuerquote erfasst.

Die neuen Regelungen des IFRS 16 (Leasing), die ab dem 01. Januar 2019 anzuwenden sind, sehen für Leasingnehmer vor, dass künftig grundsätzlich alle Leasingverhältnisse bilanziell in Form eines Nutzungsrechts und einer korrespondierenden Leasingverpflichtung zu erfassen sind. Die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt in allen Fällen als Finanzierungsvorgang, d. h. das Nutzungsrecht ist im Regelfall linear abzuschreiben und die Leasingverbindlichkeit nach der Effektivzinsmethode fortzuschreiben.

Brenntag hat konzernweit eine Softwarelösung eingeführt, in der derzeit die bestehenden Leasingverhältnisse erfasst werden, um im nächsten Schritt eine einheitliche Bewertung und Quantifizierung zu erreichen. Eine exakte Quantifizierung der Auswirkungen der neuen Regelungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ist daher noch nicht möglich.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften, inklusive strukturierter Unternehmen, hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2017	Zugänge	Abgänge	30.06.2018
Inländische konsolidierte Gesellschaften	29	–	–	29
Ausländische konsolidierte Gesellschaften	184	8	4	188
Summe konsolidierte Gesellschaften	213	8	4	217

C.14 VERÄNDERUNGEN KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Abgänge resultieren aus Liquidationen und Verschmelzungen operativ nicht mehr tätiger Gesellschaften. Die Zugänge resultieren aus im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen nach IFRS 3 erworbenen Gesellschaften.

Nach der Equity-Methode werden fünf assoziierte Unternehmen (31.12.2017: fünf) erfasst.

UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Anfang Mai 2018 hat Brenntag 65% der Anteile an der Raj Petro Specialities Pvt Ltd (Raj Petro), in Indien mit Geschäftssitzen in Mumbai und Chennai erworben. Das Unternehmen mischt und vertreibt unter eigener Marke Mineralölerzeugnisse an verschiedene Abnehmerbranchen. Mit Raj Petro erweitert Brenntag seine Präsenz am vielversprechenden indischen Chemiedistributionsmarkt und in anderen Ländern Asien-Pazifiks, Afrikas und des Nahen Ostens. Der Erwerb eröffnet Brenntag vielfältiges Synergiepotenzial und neue Wachstumschancen. Nach fünf, spätestens aber nach sieben Jahren ist der Kauf der zweiten Tranche von 35% vorgesehen.

Kaufpreis, Nettovermögen und Goodwill von Raj Petro ergeben sich wie folgt:

in Mio. EUR	Vorläufiger Fair Value
Kaufpreis	54,8
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	–
Vermögenswerte	
Flüssige Mittel	9,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	90,8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	34,0
Langfristige Vermögenswerte	17,3
Schulden	
Kurzfristige Schulden	107,1
Langfristige Schulden	4,6
Nettovermögen	40,3
davon Anteil Brenntag (65%)	26,2
davon nicht beherrschende Anteile (35%)	14,1
Goodwill	28,6
davon für Steuerzwecke abzugsfähig	–

C.15 ERWORBENES NETTOVERMÖGEN RAJ PETRO

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden (unter anderem Kundenbeziehungen, Marken und latente Steuern) ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Wertbestimmende Faktoren für den Goodwill sind die oben genannten Erwerbsgründe, soweit sie nicht in anderen Vermögenswerten (z.B. in Kundenbeziehungen, Marken und ähnlichen Rechten) abgebildet wurden. Für die nicht beherrschenden Anteile wird kein Anteil am Goodwill bilanziert (Partial Goodwill Methode).

Des Weiteren erwarb Brenntag im Juni 2018 insbesondere die Quimitecnica-Gruppe, die in Lordelo (Guimarães), Portugal, ansässig ist. Die Übernahme von Quimitecnica ist eine wichtige strategische Ergänzung des Brenntag-Geschäfts in Portugal und Nordspanien. Quimitecnica verfügt über eine starke Marktposition in den Bereichen Industriechemikalien, Wasseraufbereitung sowie Spezialchemikalien. Daneben erwarb Brenntag im Juni 2018 auch das Geschäft der Nemo Oil Company, USA.

Kaufpreis, Nettovermögen und Goodwill dieser Gesellschaften ergeben sich wie folgt:

in Mio. EUR	Vorläufiger Fair Value
Kaufpreis	33,9
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	3,4
Vermögenswerte	
Flüssige Mittel	2,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	8,7
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2,4
Langfristige Vermögenswerte	14,3
Schulden	
Kurzfristige Schulden	8,9
Langfristige Schulden	2,8
Nettovermögen	16,0
Goodwill	17,9
davon für Steuerzwecke abzugsfähig	0,8

C.16 ERWORBENES NETTOVERMÖGEN

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden (unter anderem Kundenbeziehungen und latente Steuern) ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Wertbestimmende Faktoren für den Goodwill sind die oben genannten Erwerbsgründe, soweit sie nicht in anderen Vermögenswerten (z.B. in Kundenbeziehungen und ähnlichen Rechten) abgebildet wurden.

Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 0,6 Mio. EUR wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Seit dem Erwerb haben die in 2018 erworbenen Geschäfte Umsatzerlöse in Höhe von 40,6 Mio. EUR und ein Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag von 0,2 Mio. EUR erzielt.

Hätten die oben genannten Unternehmenszusammenschlüsse zum 1. Januar 2018 stattgefunden, so wären für den Brenntag-Konzern im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von rund 6.281 Mio. EUR ausgewiesen worden. Das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag hätte rund 225 Mio. EUR betragen.

Aufgrund nachträglicher Bewertungsanpassungen der in 2017 erworbenen Gesellschaften erhöhte sich der Goodwill um insgesamt 2,0 Mio. EUR.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Wechselkurse wesentlicher Währungen zum Euro veränderten sich wie folgt:

	Kurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs	
	30.06.2018	31.12.2017	01.01.– 30.06.2018	01.01.– 30.06.2017
1 EUR = Währungen				
Kanadischer Dollar (CAD)	1,5442	1,5039	1,5457	1,4453
Schweizer Franken (CHF)	1,1569	1,1702	1,1697	1,0766
Chinesischer Yuan Renminbi (CNY)	7,7170	7,8044	7,7086	7,4448
Dänische Krone (DKK)	7,4525	7,4449	7,4476	7,4368
Britisches Pfund (GBP)	0,8861	0,8872	0,8798	0,8606
Polnischer Zloty (PLN)	4,3732	4,1770	4,2207	4,2690
Schwedische Krone (SEK)	10,4530	9,8438	10,1508	9,5968
US-Dollar (USD)	1,1658	1,1993	1,2104	1,0830

C.17 WECHSELKURSE WESENTLICHER WÄHRUNGEN

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung

1.) ZINSERTRÄGE

Bei den Zinserträgen in Höhe von 1,5 Mio. EUR (H1 2017: 1,4 Mio. EUR) handelt es sich um Zinserträge von fremden Dritten.

2.) ZINSAUFWENDUNGEN

in Mio. EUR	01.01.–30.06.2018	01.01.–30.06.2017
Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten	-43,0	-46,1
Ergebnis aus der Bewertung von Zinsswaps zum Fair Value	1,0	1,9
Netto-Zinsaufwand leistungsorientierter Pensionspläne	-1,4	-1,3
Zinsaufwendungen aus sonstigen Rückstellungen	-0,9	-0,9
Zinsaufwendungen aus Finanzierungsleasing	-0,2	-0,3
Summe	-44,5	-46,7

C.18 ZINSAUFWENDUNGEN

3.) ERFOLGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DER VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

in Mio. EUR	01.01.–30.06.2018	01.01.–30.06.2017
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	-0,7	-
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	-0,6	-0,5
Summe	-1,3	-0,5

C.19 ERFOLGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DER VERBINDLICHKEITEN
ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Zur weiteren Erläuterung siehe Textziffer 10.).

4.) STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten laufende Steueraufwendungen in Höhe von 85,5 Mio. EUR (H1 2017: 88,1 Mio. EUR laufende Steueraufwendungen) sowie latente Steueraufwendungen in Höhe von 1,5 Mio. EUR (H1 2017: 4,5 Mio. EUR latente Steueraufwendungen).

Bei der Ermittlung des Steueraufwands für das erste Halbjahr 2018 wurde die für das Geschäftsjahr 2018 erwartete Konzernsteuerquote angewendet. Liegen einzelne Aufwendungen bzw. Erträge vor, die nicht hinreichend genau planbar sind, so bleiben diese bei der Ermittlung der erwarteten Konzernsteuerquote und der Berechnung des Steueraufwands unberücksichtigt.

in Mio. EUR	01.01.–30.06.2018			01.01.–30.06.2017		
	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern
ohne nicht planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	312,0	27,9	87,0	294,1	31,5	92,6
nicht hinreichend genau planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	-0,7	-	-	-	-	-
einschließlich nicht planbarer steuerneutraler Aufwendungen/Erträge	311,3	27,9	87,0	294,1	31,5	92,6

C.20 ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN NACH ELIMINIERUNG NICHT PLANBARER STEUERNEUTRALER AUFWENDUNGEN/ERTRÄGE

Die erwartete Konzernsteuerquote für das Geschäftsjahr 2018 beträgt 27,9% und fällt damit um 3,6% Prozentpunkte geringer aus als der Vorjahreswert. Die geringere Konzernsteuerquote für das Geschäftsjahr 2018 resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung des US-Körperschaftsteuersatzes (Federal Tax) bedingt durch die Steuerreform in den USA mit Wirkung ab 2018.

5.) ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,45 EUR (H1 2017: 1,30 EUR) ermittelt sich durch Division des den Aktionären der Brenntag AG zustehenden Anteils am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 223,4 Mio. EUR (H1 2017: 201,2 Mio. EUR) durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien.

Die Optionsscheine aus der im November 2015 begebenen Schuldverschreibung (Optionsanleihe 2022) hatten keinen Verwässerungseffekt, da der durchschnittliche Marktpreis der Brenntag-Aktie unter dem Ausübungspreis der Optionsscheine von 72,7036 EUR liegt. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht somit dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 (Finanzinstrumente) und IFRS 15 (Umsatzerlöse aus Kundenverträgen) zum 1. Januar 2018 ergeben sich keine wesentlichen Effekte auf das Ergebnis je Aktie.

6.) ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE SOWIE MIT DIESEN IM ZUSAMMENHANG STEHENDE VERBINDLICHKEITEN

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sowie die mit diesen im Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten beinhalten die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten unserer dänischen Tochtergesellschaft Brenntag Biosector A/S, Ballerup, da Brenntag die Veräußerung der Gesellschaft innerhalb eines Jahres beabsichtigt.

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel	0,7	0,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5,6	5,9
Vorräte	3,3	3,0
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	41,9	42,9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	51,5	52,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	15,1	15,3
Ertragsteuerverbindlichkeiten und latente Steuern	2,2	1,7
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	17,3	17,0

C.21 ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE SOWIE MIT DIESEN IM ZUSAMMENHANG STEHENDE VERBINDLICHKEITEN

7.) FINANZVERBINDLICHKEITEN

in Mio. EUR	30.06.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Konsortialkredit	500,8	488,3
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	255,9	130,4
Anleihe 2018	420,8	409,2
Anleihe 2025	598,3	594,5
Optionsanleihe 2022	406,7	393,2
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	7,2	8,2
Derivative Finanzinstrumente	1,6	4,1
Übrige Finanzverbindlichkeiten	58,0	62,0
Summe	2.249,3	2.089,9
Flüssige Mittel	332,8	518,0
Netto-Finanzverbindlichkeiten	1.916,5	1.571,9

C.22 ERMITTLUNG NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN

8.) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2018	31.12.2017
Umwelt	89,3	89,2
Personalaufwendungen	22,7	24,5
Übrige	87,8	110,7
Summe	199,8	224,4

C.23 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

9.) RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ANDERE LEISTUNGEN NACH BEENDIGUNG DES ARBEITSVERHÄLTNISSES

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wurde zur Ermittlung des Barwerts der Leistungsverpflichtungen ein Rechenzins in Deutschland und im übrigen Euroraum von 1,7% (31.12.2017: 1,7%), in der Schweiz von 0,8% (31.12.2017: 0,6%) sowie in Kanada von 3,9% (31.12.2017: 3,6%) verwendet.

Aufgrund der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen reduzierten sich die Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses erfolgsneutral um 5,0 Mio. EUR. Dies resultiert aus der Erhöhung des Rechenzinses in der Schweiz und in Kanada. Die im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen Verluste reduzierten sich dadurch unter Berücksichtigung latenter Steuern um 3,8 Mio. EUR.

Am 20. Juli 2018 sind die neuen Heubeck-Richttafeln 2018 G erschienen. Die Richttafeln berücksichtigen für Deutschland die neuesten Statistiken der gesetzlichen Rentenversicherung und des Statistischen Bundesamts. Hierbei werden zum ersten Mal auch sozioökonomische Faktoren einbezogen.

Aus der erstmaligen Anwendung erwartet Brenntag nur einen leichten Anstieg der Pensionsverpflichtungen. Der Effekt aus der erstmaligen Anwendung der neuen Heubeck-Richttafeln 2018 G wird erfolgsneutral im Eigenkapital als Bestandteil der Neubewertungskomponente erfasst werden.

10.) VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	36,3	11,8
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	1,4	1,7
Summe	37,7	13,5

C.24 VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Der Kaufpreis für die restlichen 35 % der Anteile an Raj Petro war beim erstmaligen Ansatz Anfang Mai erfolgsneutral mit seinem Barwert in Höhe von 23,9 Mio. EUR als Verbindlichkeit zu erfassen. Aufzinsungen und Schätzungsänderungen des zukünftigen Kaufpreises werden erfolgswirksam erfasst.

Da die Verbindlichkeit in ein Net Investment Hedge Accounting einbezogen worden ist, werden währungsbedingte Änderungen der Verbindlichkeit erfolgsneutral in der Net-Investment-Hedge-Rücklage erfasst.

Die ergebniswirksamen Effekte aus den Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile sind unter Textziffer 3.) dargestellt.

11.) EIGENKAPITAL

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die ordentliche Hauptversammlung der Brenntag AG am 20. Juni 2018 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 169.950.000,00 EUR. Dies entspricht bei 154,5 Mio. Stück Aktien einer Dividende von 1,10 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie.

Die Gewinnrücklagen reduzierten sich um 23,9 Mio. EUR durch den erstmaligen Ansatz der Verbindlichkeit zum Erwerb der restlichen 35 % der Anteile an Raj Petro Anfang Mai 2018.

Unter den nicht beherrschenden Anteilen werden die Anteile Konzernfremder am Eigenkapital vollkonsolidierter Unternehmen ausgewiesen. Die nicht beherrschenden Anteile haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Währungskursdifferenzen	Nicht beherrschende Anteile
31.12.2016	9,4	0,3	9,7
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,3	–	0,3
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	–	–0,6	–0,6
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	0,3	–0,6	–0,3
30.06.2017	9,7	–0,3	9,4

C.25 ENTWICKLUNG NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE / 30.06.2017

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Währungskurs- differenzen	Nicht beherr- schende Anteile
31.12.2017	13,7	-1,2	12,5
Unternehmenszusammenschlüsse	14,1	-	14,1
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,9	-	0,9
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	0,1	0,1
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	0,9	0,1	1,0
30.06.2018	28,7	-1,1	27,6

C.26 ENTWICKLUNG NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE / 30.06.2018

Durch den Erwerb von 65 % der Anteile an Raj Petro erhöhten sich die nicht beherrschenden Anteile um 14,1 Mio. EUR (35 %).

12.) ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit wurde beeinflusst durch Zahlungsmittelabflüsse aus dem Anstieg des Working Capitals in Höhe von 197,2 Mio. EUR. Der Anstieg des Working Capitals resultiert dabei aus Veränderungen der Vorräte, der Bruttoforderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus den Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräte wie folgt:

in Mio. EUR	01.01.– 30.06.2018	01.01.– 30.06.2017
Erhöhung der Vorräte	-101,8	-89,7
Erhöhung der Bruttoforderungen aus Lieferungen und Leistungen	-235,9	-315,3
Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	138,2	174,9
Erhöhung/Verringerung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Vorräte ¹⁾	2,3	4,3
Veränderung Working Capital²⁾	-197,2	-225,8

C.27 VERÄNDERUNG WORKING CAPITAL

¹⁾ Ausgewiesen in den sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen.

²⁾ Bereinigt um Währungskurseffekte und Akquisitionen.

Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals¹ liegt mit 7,5 im Berichtszeitraum unter dem Niveau zum Jahresende 2017 (7,9).

Aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 (Finanzinstrumente) und IFRS 15 (Umsatzerlöse aus Kundenverträgen) zum 1. Januar 2018 ergeben sich keine wesentlichen Effekte auf die Konzern-Kapitalflussrechnung.

¹⁾ Verhältnis von Jahresumsatz zu durchschnittlichem Bestand des Working Capitals: der Jahresumsatz ist definiert als der auf das Jahr hochgerechnete Umsatz des ersten Halbjahrs (Halbjahresumsatz multipliziert mit zwei); der durchschnittliche Bestand des Working Capitals ist für das erste Halbjahr definiert als Durchschnitt aus den jeweiligen Werten für das Working Capital am Jahresanfang sowie jeweils am Ende des ersten Quartals und des zweiten Quartals.

13.) Rechtsstreitigkeiten

Im Zusammenhang mit den Kartellrechtsverfahren in Frankreich, die Sachverhalte betreffen, die bis ins Jahr 1998 zurückreichen, hat es folgende Entwicklungen gegeben: Im Verfahren um die in 2013 ergangene Entscheidung der französischen Kartellbehörde im Zusammenhang mit Preis- und Gebietsabsprachen wurde der Antrag von Brenntag, den Bußgeldbescheid wegen Verfahrensfehler endgültig aufzuheben, zurückgewiesen. Das Berufungsgericht soll nunmehr entscheiden, inwieweit ein Bußgeld verhängt wird. Im Rahmen der Untersuchung, ob BRENNTAG SA unzulässig von seiner Marktposition Gebrauch gemacht habe, wurde im Dezember 2017 eine Rückstellung für ein Bußgeld der französischen Kartellbehörde in Höhe von 30,0 Mio. EUR gebildet und der Betrag im April 2018 gezahlt. Brenntag hat gegen die Entscheidung Klage eingereicht.

14.) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Der erstmalig zum 1. Januar 2018 angewandte IFRS 9 (Finanzinstrumente) führt ein neues Modell zur Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte ein. Im Rahmen der Umstellung auf dieses Modell werden sonstige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 1,4 Mio. EUR (31.12.2017: 1,4 Mio. EUR), die bisher erfolgsneutral zum Fair Value bewertet wurden, zukünftig erfolgswirksam zum Fair Value bewertet. Flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen werden weiterhin zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR	30.06.2018			
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Summe der Buchwerte	Fair Value
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:				
Flüssige Mittel	332,8	–	332,8	332,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.989,7	–	1.989,7	1.989,7
Sonstige Forderungen	106,5	–	106,5	106,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7,5	10,8	18,3	18,3
Summe	2.436,5	10,8	2.447,3	2.447,3

C.28 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 30.06.2018

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss)

in Mio. EUR

Bewertung in der Bilanz:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zum Fair Value			31.12.2017	
		Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Im Hedge Accounting designierte Derivate	Summe der Buchwerte	Fair Value
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:	Kredite und Forderungen					
Flüssige Mittel	518,0	–	–	–	518,0	518,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.672,7	–	–	–	1.672,7	1.672,7
Sonstige Forderungen	95,7	–	–	–	95,7	95,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	21,7	5,4	1,4	–	28,5	28,5
Summe	2.308,1	5,4	1,4	–	2.314,9	2.314,9

C.29 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 31.12.2017

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte haben überwiegend Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value.

Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Forderungen sind 108,5 Mio. EUR (31.12.2017: 70,4 Mio. EUR) nicht finanzielle Vermögenswerte im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern, Rechnungsabgrenzungsposten und geleistete Anzahlungen.

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR	30.06.2018				
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL ¹⁾	Wertansatz nach IAS 17	Summe der Buchwerte	Fair Value
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.382,3	–	–	1.382,3	1.382,3
Sonstige Verbindlichkeiten	173,1	–	–	173,1	173,1
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	37,7	–	–	37,7	37,7
Finanzverbindlichkeiten	2.213,3	28,7	7,2	2.249,2	2.237,4
Summe	3.806,4	28,7	7,2	3.842,3	3.830,5

C.30 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 30.06.2018

¹⁾ Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss)

in Mio. EUR

Bewertung in der Bilanz:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Zum Fair Value			31.12.2017	
	Nicht im Hedge Accounting designiert	Im Hedge Accounting designiert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Im Hedge Accounting designierte Derivate	Wertansatz nach IAS 17	Summe der Buchwerte	Fair Value
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.205,8	–	–	–	–	1.205,8	1.205,8
Sonstige Verbindlichkeiten	181,6	–	–	–	–	181,6	181,6
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	13,5	–	–	–	–	13,5	13,5
Finanzverbindlichkeiten	2.054,0	–	27,7	–	8,2	2.089,9	2.114,6
Summe	3.454,9	–	27,7	–	8,2	3.490,8	3.515,5

C.31 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 31.12.2017

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten haben überwiegend Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen deshalb zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value. Die Fair Values der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzverbindlichkeiten wurden im Wesentlichen aufgrund von Börsen- oder Marktpreisen auf einem aktiven Markt ermittelt (Stufe 1 der Fair Value-Hierarchie). Die Fair Values der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurden auf Basis anerkannter Unternehmensbewertungsmodelle ermittelt. Den Unternehmensbewertungsmodellen liegen Cashflow-Planungen zugrunde (Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie). Fair Values von Devisentermingeschäften und Devisenswaps werden über Terminkursvergleich bestimmt und auf den Barwert diskontiert (Stufe 2 der Fair Value-Hierarchie). Die Marktwerte von Zinsswaps werden mittels der Discounted Cashflow-Methode auf Basis aktueller Zinskurven unter Berücksichtigung des Nichterfüllungsrisikos ermittelt (Stufe 2 der Fair Value-Hierarchie).

Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind 221,4 Mio. EUR (31.12.2017: 217,4 Mio. EUR) nicht finanzielle Verbindlichkeiten im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Zuordnung der in der Bilanz zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten zu den Stufen der Fair Value-Hierarchie des IFRS 13 stellt sich wie folgt dar:

in Mio. EUR

Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.06.2018
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,4	9,4	–	10,8
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	1,6	27,1	28,7

C.32 FINANZINSTRUMENTE NACH FAIR-VALUE-HIERARCHIE / 30.06.2018

in Mio. EUR				
Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	31.12.2017
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	5,4	–	5,4
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	4,1	23,6	27,7
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1,4	–	–	1,4

C.33 FINANZINSTRUMENTE NACH FAIR-VALUE-HIERARCHIE / 31.12.2017

Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 27,1 Mio. EUR (31.12.2017: 23,6 Mio. EUR) betreffen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Beteiligungserwerben (Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie). Die Höhe der bedingten Kaufpreisanteile, die zum Fair Value zu bilanzieren sind, ist abhängig vom Erreichen bestimmter Ergebnisziele (z.B. Rohertrag, EBITDA) der erworbenen Gesellschaften.

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	2018	2017
Stand 01.01.	23,6	9,3
Anpassungen innerhalb des Bewertungszeitraums (Erhöhung Goodwill)	0,1	0,7
Unternehmenszusammenschlüsse	3,4	–
Zahlungen	–	–1,2
Währungskursdifferenzen	–	–0,3
Stand 30.06.	27,1	8,5

C.34 ENTWICKLUNG DER VERBINDLICHKEITEN AUS BEDINGTEN GEGENLEISTUNGEN

15.) Ereignisse nach der Berichtsperiode

Anfang Juli 2018 gab Brenntag bekannt, dass eine Vereinbarung zur Übernahme des Chemie-distributionsgeschäfts mit Canada Colors and Chemicals Ltd. unterzeichnet wurde. Das Unternehmen mit Sitz in Toronto, Kanada, bedient eine breite Kundenbasis in unterschiedlichen Industrien an unterschiedlichen Standorten in Kanada. Es hat im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresumsatz von etwa 140 Mio. EUR erzielt.

Die durch unsere Konzerngesellschaft Brenntag Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, im Juli 2011 begebene Anleihe (Anleihe 2018) im Volumen von 400,0 Mio. EUR mit jährlichen Zinszahlungen bei einem Zinskupon von 5,5% wurde am 19. Juli 2018 fristgerecht zurückgezahlt.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, den 7. August 2018

Brenntag AG

DER VORSTAND

Steven Holland

Karsten Beckmann

Markus Klähn

Georg Müller

Henri Nejade

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Brenntag AG, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Brenntag AG, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Düsseldorf, den 7. August 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Thomas Tandetzki
Wirtschaftsprüfer

ppa. Frank Schemann
Wirtschaftsprüfer

TABELLENVERZEICHNIS

A AN UNSERE AKTIONÄRE

A.01	Kursentwicklung der Brenntag-Aktie (indexiert)	4
A.02	Aktionärsstruktur	5
A.03	Kennzahlen zur Brenntag-Aktie	5
A.04	Kennzahlen der Anleihen des Brenntag-Konzerns	6

B KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

B.01	Globales Netzwerk des Brenntag-Konzerns	9
B.02	Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns	15
B.03	Ergebnis aus Sondereinflüssen	16
B.04	Geschäftsentwicklung der Segmente	18
B.05	Geschäftsentwicklung der Segmente/EMEA	19
B.06	Geschäftsentwicklung der Segmente/Nordamerika	20
B.07	Geschäftsentwicklung der Segmente/Lateinamerika	22
B.08	Geschäftsentwicklung der Segmente/Asien Pazifik	23
B.09	Geschäftsentwicklung der Segmente/ Alle sonstigen Segmente	24
B.10	Laufzeitenprofil unseres Kreditportfolios	27
B.11	Cashflow	28
B.12	Free Cashflow	29
B.13	Vermögenslage	30
B.14	Mitarbeiter nach Segmenten	32

C KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

C.01	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	36
C.02	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	37
C.03	Konzernbilanz	38
C.04	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals/30.06.2017	40
C.05	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals/30.06.2018	40
C.06	Konzern-Kapitalflussrechnung	42
C.07	Segmentberichterstattung nach IFRS 8 für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni	43
C.08	Segmentberichterstattung nach IFRS 8 für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni	44
C.09	Free Cashflow	45
C.10	Überleitung vom operativen EBITDA zum Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	45
C.11	Überleitung vom Rohertrag zum Bruttoergebnis vom Umsatz	46
C.12	Auswirkungen des IFRS 15 auf die Bilanz	47
C.13	Auswirkungen des IFRS 15 auf die Gewinn- und Verlustrechnung	48
C.14	Veränderungen Konsolidierungskreis	49
C.15	Erworbenes Nettovermögen Raj Petro	50
C.16	Erworbenes Nettovermögen	51
C.17	Wechselkurse wesentlicher Währungen	52
C.18	Zinsaufwendungen	53

C.19	Erfolgswirksame Veränderungen der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	53
C.20	Ergebnis vor Ertragsteuern nach Eliminierung nicht planbarer steuerneutraler Aufwendungen/Erträge	54
C.21	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte sowie mit diesen im Zusammenhang stehende Verbindlichkeiten	55
C.22	Ermittlung Netto-Finanzverbindlichkeiten	55
C.23	Sonstige Rückstellungen	56
C.24	Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	57
C.25	Entwicklung nicht beherrschende Anteile/30.06.2017	57
C.26	Entwicklung nicht beherrschende Anteile/30.06.2018	58
C.27	Veränderung Working Capital	58
C.28	Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte nach Bewertungskategorien/30.06.2018	59
C.29	Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte nach Bewertungskategorien/31.12.2017	60
C.30	Klassifizierung finanzieller Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien/30.06.2018	60
C.31	Klassifizierung finanzieller Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien/31.12.2017	61
C.32	Finanzinstrumente nach Fair-Value-Hierarchie/30.06.2018	61
C.33	Finanzinstrumente nach Fair-Value-Hierarchie/31.12.2017	62
C.34	Entwicklung der Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen	62

IMPRESSUM UND KONTAKT

HERAUSGEBER

Brenntag AG
Messeallee 11
45131 Essen
Telefon: +49 (0) 201 6496 1141
Fax: +49 (0) 201 6496 2003
E-Mail: info@brenntag.de
Internet: www.brenntag.com

GESTALTUNG

MPM Corporate Communication Solutions
Untere Zahlbacher Straße 13
55131 Mainz
Telefon: +49 (0) 61 31 95 69 0
Fax: +49 (0) 61 31 95 69 112
E-Mail: info@mpm.de
Internet: www.mpm.de

KONTAKT

Brenntag AG
Corporate Finance & Investor Relations
Thomas Langer, Diana Alester, René Weinberg
Telefon: +49 (0) 201 6496 1141
Fax: +49 (0) 201 6496 2003
E-Mail: IR@brenntag.de

DRUCK

Woeste Druck + Verlag GmbH & Co. KG, Essen

HINWEIS ZUM ZWISCHENBERICHT

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

RUNDUNGSHINWEIS

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Brenntag AG und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Brenntag AG beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

FINANZKALENDER 2018


29. AUG
 **2018**
 Commerzbank
 Sector Week, Frankfurt


12. SEP
 **2018**
 UBS European
 Support Services Conference,
London


25. SEP
 **2018**
 Baader Investment Conference,
München


7. NOV
 **2018**
 Zwischenbericht Q3 2018


8. NOV
 **2018**
 Capital Markets Day,
Essen


4. DEZ
 **2018**
 Berenberg European Conference,
London

Brenntag AG

Corporate Finance & Investor Relations

Messeallee 11

45131 Essen

Deutschland

Telefon: +49 (0) 201 6496 1141

Fax: +49 (0) 201 6496 2003

E-Mail: IR@brenntag.de